freundlichen

the Interests eine feltfame n Freien aufbefeelt unb einsichtsvoller in ber früher le musterhalte

ab fdriveigfant, Man merfte und farmenbe Simmer ober alb und Felb

gelprächiger zu as ein Bruber das Werben en Mädchens. n Angelegen-folge three gegeben tonnte. er eine innere lefes Bertrauen

holischen Wesen maten ihn nicht Reichtümer eintanbiges Beben.

n. Narienspiel. b — bas maren

freb zu frogen. ichafter feffelte. be, fich in diefer Und fie unter-Berlauf einiger zu Welhnachten er auch wirt. chtlichen Aerger

en Spaffe, wab-lieben. Oftmale em Gelprach gufe auszutaufchen

r die beiben gu-

nb Gelb ein; es fich für bie viels i, biefe au einer ouper folgte. her, mie bas bet Der reichfich

ilten Jäger; man bas Dhr einer u liche war auch

ner gurudgezogen

stoffe

-, 58 .-- , 75 .-- . ntie für Sitz Verarbeitung

e, osen. 2.50, 173.50 intel

- bis 40.ufe esbaden

ligasse 56,

O Mart, ift freis of Frank

lesbaden.

itaabel rloren ielen Liben. Burgell-

lobnung abzugeben M. Weiberite 40. Reparaturen und billinkt, odsbeim, Winters. 9.

ehm, raxis richetr. 50, I.

en, Nervioten Künstl, Zahnu. a. m.

elefon 3118.

en-Vereins.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 80 Pig. einicht. Bringerlohn. Wegen Pofibejug naberes bei jedem Poftamt,

Ericheint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Joridi idt in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Derlag: Guido Seidler vorm. fofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Ungelgenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 20 Pig. Reklamezeile 60 Pfg.

M 55.

Dienstag, den M3. Mai 1919

Polificationie: Prankrurs (Main) Mr. 10174

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Re. Armee District de Wiesdaben Cercie de Wiesdaben (Campagne). 3322/A. Wiesdaben, den 10. Mai 1919.

Befanntmadjung.

Das Hisa der "Section economique de sa Xe. Armee" (Wirischaftsabteilung der X. Armee) fann auf Geschäftstelegrammen das Bisa des Cdt. d'Armee (Ortskammandanten) ersehen.

Le Colonel Fadre,
Moministrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Xe. Armee Diftrict de Wiesbaden Cercle de Wiesbaden (Campagne). 3293(A. An die Bürgermeister und Zeitungen im Reeise)

Betr.: Werbung und Einstellung von Leuten in die deutsche Armee.

Den deutschen Behörden ist es fireng verdoten, die ihnen von ihrer Regierung zugehenden Mitteilungen und Aufforderungen beir. Aberdung von Leuten für die deutsche Armee Folge zu leisten. Die Merdung von Leuten für die deutsche Armee Folge zu leisten. Die Merdung von Leuten und schon der bloße Berluch, Leuten, die dem Wunsch daben, in die deutsche Armee einzutreten, den Eintritt in das undesetzte Gediet zu erleichtern, zieht Stellung vor ein französisches Kriegsgericht nach sich. Der Art. 208 des Mil. Strafzeiehduches schiegsgericht nach sich. Der Art. 208 des Mil. Strafzeiehduches schiegsgericht nach sich Leute anwirdt, die Todeostrafe vor.

Die solgenden Rahnahmen zur Warnung der Bevöllerung sind schon ergrissen worden, indem nachstehende Bersonen aus dem desetzten Gedier ausgewiesen wurden, weil dieseken jungen Leuten den Eintritt in die deutsche Armee erleichtert haben:

Hanne Gunnasialdirektor in Höchst. Dittmer und Sommer in Höchst, Beg, Anmagialdirektor in Boppard.

Signe: Selle.

Pour copie conforme: Le Colonel & abre, Abministrateur militaire bu Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Insolge Ablebens des Areisschulinspettors Harrer Wingender, in Westbach übertragen wir Ihnen biermit mit Ihrem Einverstundnis vorbehaltlich der eingeholten Genehmigung des Herrn Ministers vertretungsmeise die Geschäfte der Arrisschulinspettion Wicker, destehend aus den Ortschaften Eddersheim, Flörsbeim, Hodheim, Westehung und Wider.
Wiesdaden, den 30. April 1919.
Regierung Abteilung für Airchen- und Schulmesen.
An den Herren Areisschulinspettor
Dr. Hindrichs in Höchst a. M.

Die Berfügung ber Reglerung wird befannt gegeben. Wiesbaden, ben 6. Mai 1919. I.-Ar. II. 2757. Der Laubrat. A. B.: Schit

Der Lanbrat. 3. B.: Geblitt.

lichen Borraten begm, toglich erzeugten Lebensmittel aller Art, fo-weit biefe nach ben bestebenben Bestimmungen öffentlich bemirt-

ichaftet werden, frei verfügen fönnen.
Sämiliche Kommunalverband bes beseiten Gebietes haben baber als ein Kommunalverband zu gelten in der Weise, daß die vorhandenen Borräte, namentlich, soweit es sich um Getreibe aller Art handelt, für alle Kommunalverdände bis zu ein- und demselben

Beitpunft ausreichen.

Diefem Brundfage miberfpricht et, wenn einzelne Kommunalverbanbe baju übergegangen find, Aussuhrverbote für Bebens-mittel zu erlaffen, weiche ber öffentlichen Bewirtichaftung unterfiegen. Zurzeit sind im besetzten Gebiet noch alle in ihm erzeugten Lebensmittel, abgesehen von Gemüse und Obst, der össentlichen Bewirtschaftung unterworfen. Also Getreibe jeder Art, Kartossen, Dielich, Speiseiett, Milch und auch Eier, sür die im besetzen Gebiet die Iwangebemirtschaftung ganächst noch bestehen bleibt.

Im Einvernehmen mit dem Herne Udministrateur du District,

Om Einvernehmen mit dem Hern Abministrateur die District, vodene ich hiermit un, daß die für die einzelnen Kommunaliserbände etwa erlossenen Ausfuhrwerdote sofort, späteftens aber vom
1. Rai die Je. an, wieder aufzuheben sind. Lediglich für Kartoffeln
und für Sprisefette können sie deichehalten werden. Auf die genaueste Beochtung dieser Vorschrift muß größter Wert gelegt werden, weil andernfalls die planmäßige Bersprung der Bedarfskommunassordände mit den wichtigken Ledensmitteln, so namentlich mit Medi, ins Stoden gerät und Ernährungestörungen und
linzuben eintresen wössen. Unruben eintreten muffen.

Der Regierungsprafibent. Bicsbaben, 29. 4. 19.

Borftebenbe Befanntmachung wird veröffentlicht. Wiesbaben, 8. Mai 1919.

Der Landrat. 3. 3. Schlitt.

9hr. 351

Eintosung des Kriegsgesangeneugeldes.
Die Inspektion der Kriegsgesangeneugerlager 18. A.R. in Frankfurt a. M. macht hierdurch bekannt, daß das von ihr rerausgabte Arlegsgesangenenpopiergeld saut friegsministerieller Verfügung vom 18. 3. 1919 Rr. 677. 2. 19 U. K. ab

1. Just 1919
seine Gültigkeit verliert. Rach diesem Termin sindet eine Einfolung nicht mehr sintt. Untringe betreffend Einsolung von Kriegsgestangenengeld lind zu richten an "Inspektion der Kriegsgesangenentlager 18. A.A. Abb. Geldvoerkehrsstelle des Kriegsgesangenentlagers Gießen in Frankfurt a. M., Scharnhorsstelle Rr. 50.

Arankfurt a. M., den 10. April 1919.

3. A.: Lobren, Abiellungsourftanb.

Wiesbaben, den 7. Wai 1919. Ber Borfigende des Areisausichusses. I. B. S. dillet. Bird peroffentlicht. 5 Str. 2460/1.

Die Berhandlungen in Berfailles.

Niederschmetternder Eindeud auf die deutsche Delegation. Berfaitles, 8. Moi. Um 12 Uhr nachts hielt bie beutiche Delegation eine Beratung ab. In biefer Situng murbe ber Einbrud über die Bebingungen des Friedensvertragsentwurfes erörtert. lieber die Rede des Grafen Brodborff-Rangau berrichten innerbalb der Delegation nicht unerhebliche Meinungsverschiedenheiten. Der Gindrud, ben bie Delegation von der Gipung, in der der Gricdenoentwurf überreicht murbe, batten, mar niederichmetternd. berricht bei ben Delegierten Uebereinftimmung barüber, bag die aller dimmften Befürchtungen überboten morben find.

Den Mitgliedern ber denischen Friedensdelegation mar ber Den Ausgiedern der deutschen Frederichten in der der den Gang zum Trianonpalast-dotet am Witmooch nachmittag der schwerfte ihrer Lebens. Jehn Tage spannungsvoller Erwartung haben sie im Gefühle ihrer ungeheitern Berantwortung, abgesperrt von der Außenwelt, die zu dieser denknürdigen Stunde verdracht. Die huseneisensten aufgestellten Tische der Berbendsvertreier beien eine gewisse lebenscheter zu einer Intägerbant. Mit dieser Tuden Politikalium foll aber kontroller unt einer Intägerbant. Mit dieser außeren Feitstellung foll aber frinesmegs gelagt merben, bag bie duheren Feligierten sich auch nur einen Augenblick in den Antlagezustand verseht fühlen Welleicht jahrn sie auch nur diese eine Mas hier. Denn die Berhandlungen sollen ja fünstig ichrist lich erfolgen. Ellerne Rerven, falles Blut und verstandermäßige Urbertegung muß man der deutschen Friedensadordnung munichen, wenn sie jest an die Zergliederung und Reuformutierung der Friedensadordnung munichen,

Densbedingungen zu Gegenvorschlägen berantrin.

Berlin. Bei der seitigen Zusammenberufung der Rationalversammlung wird es lich sediglich um eine frastwalle Rundgebung gegen den Friedenvorschlag der Alliierten handeln. Rach allem, was man disher gedorf dat, sind die Abgeordneten der Rationalversammlung von Unts die rechts der Anlicht, daß man die Friedensdedingungen in der vorliegenden Korm nicht annehmen fönne. Es musse versucht werden, der Entente beizuderingen, daß der Friedenvorrtrag nicht dem Rechtsempfinden des Boltes entipreche und daß das deutsche Bolt einen sochen Frieden nicht annehmen fönne, wolle es nicht auf das Recht zu teden verzichten und sich dem Untergang preisgeden. Man host immer noch, daß dei den Unterden werden köllderungen der Bedingungen erreicht werden fönnen. — Später, wenn die Antionalversammlung von neuem einderusen werden.

Die deutschen Kolonien. Faris. Amtlich. Der Dreierrat beschloß, über die deutschen Kolonien wie folgt zu verfügen: Bezüglich der Jufunft des Togo-landes und Kameruns werden Frankreich und Großbritannien dem

landes und Rameruns merben serantreim und Brohottunnten dem Natterburd gemeinigme Borichloge machen. Was die anderen Rolonien betrifft, werden die Randate folgendermaken verteitt: Deutlich-Oftofrifa föllt an Großbritannien, Glidocitafrifa an die Gidafrifansiche Union, die deutschen Samoainseln lallen an Reuserland, die anderen deutschen Belihangen im Stillen Dzean südlich des Aequators an Auftralien mit Ausschwe von Kauru, für welch letzeres Großbritannien ein Mandat erhölt. Die deutschen Inseln im Stillen Ozean nördlich des Aequators fallen an Japan.

Denifche Trouer.

Reine öffentlichen Luftbarkeiten.

Berlin, Der Bröfibent bes Reicheministeriums hat an die Reglerungen der Freistaaten solgendes Telegramm gerichtet:
In schwerer Rot und mit Sorgen befastet, hat das beutsche Bolt in den Wonnten des Bassenstlichtandes den Friedensbedingungen entgegengebarrt. Mit ihrer Betanntgabe kam die bitterste Ontstukkung und unfägliche Trauer ihrer den genne Bolt. Den Entiduschung und unfägliche Traver über das ganze Bolt. Dem Gefühlt aller Deutschen mird öffentlich Ausdruck gegeben. Auf Beschinft ber Reichstegierung werden die Regierungen der Freistanten erfucht, zu veranlassen, daß für die Dauer einer Woche alle öffentlichen Luftburkeiten unterbleiben und in den Theatern nur solche Darfiellungen gur Durchführung gelangen, Die bem Ernfte biefer ichweren Beit entiprechen.

Berlin. Die von ber Reichberegierung beichloffene Lanbestrauer blirfte Spuntog beginnen und eine Woche andauern. Beging-lich ber Theorer ift bereits bestimmt worben, bah fie auch mabrend der Trauerwoche ipielen burfen, fich jedoch auf ernfte Stude be-ichranten muffen. Kongerte in Golftatalen werben au entfallen haben. Rennen werden mabrend der Woche wahrimeinlich nicht statisinden burfen. Gelbswerfiandlich werden alle Tangluftbarkei-

Mus dem Aufruf der Reichsregierung an das deutsche Bolf. Der ehrliche Friedenawille unieres ichwer duldenden Boltes fand die erste Antwort in ungemein harten Waftenstillstundsvoedingungen. Das deutsche Bolt hat die Waften niedergelegt und alle Berpflichtungen des Waftenstillstandes, so schwer sie auch maren, ehrlich gehalten. Das deutsche Bolt trag alle Laften im Beetrauen auf die durch die Rote vom 18. Kovember 1918 burch die Botten ausgeben ausgeben der des des Bottes des Bestelles des

maren, ehrlich gehalten. Das deutsche Bolf irag alle Bitten im Bertrauen auf die durch die Kote vom 18. Kovember 1918 durch die Milierten gegebene Infose, daß der Friede ein Friede des Nechts auf der Erundlage der 14 Punkte Wilfons sein würde.

Bos nun fintt besten jest an Friedensbedingungen angedoten wird, ist für das deutsche Bolt unerträglich und auch dei Aufdeitung aller Kröfte unerfüßder. Die deutsche Golfsregierung wird den Friedensvorschlag mit dem Bortchlag des Friedens des Nechts auf der Krundlage eines dauernden Volkerfriedens des Nechts auf der Grundlage eines dauernden Volkerfriedens des Nechts auf der Greggung, die alle deutschen Bolterfriedens des Nechts auf der eines Dauernden Volkerfriedens des Nechtschaften Seigen den geichsossenen Billen des Bolkes zum Ausdruck dringt. Die deutsche Kegierung wird alle Kröfte zum Ausdruck dringt. Die deutsche Kegierung wird alle Kröfte anspatinen, um für das deutsche Kegierung wird alle Kröfte und Ausdruck dringt, welche Kreibeit der Arreibeit und Kultur zu erringen, welche die Milierten allen Köftern Europas geden wollen.

Ohne Unterschled der Partei mone Deutschland sich zusammenschließen in dem einmütigen Willen, des Gedanke, der ganze Wille der Kation gehört jeht der Urdeit für die Erholtung und Wilsederaufrichtung underes Baterlandes. Die Regierung ruft alle Bolksgenoffen aus, in dieler ichweren Stunde mit ihr auszuharren in wechtelleitigem Vertrauen, auf dem Bege der Filicht und im Glauben an den Eieg der Bernunit und des Rechts.

Die Weicherrelterung:

Der Reimsprallbent: Ebert. Die Reichvreglerung: Beheibemaun, Preuft. Dernburg, David, Erzberger, Roote, Wiffell, Schmidt, Bauer, Bell. Der Reichsministerpröfibent über ben Frieden.

Berlin, 9 Diai. In ber geftrigen Sigung bes Friedens-ausschuffes bielt Ministerprofibent Scheibemann eine Rebe, in ber er ben Friedensvertrag aufo icharfte tritifierte und bann u. a. gum Schiuf ausführte:

"Die Reicheregierung hoffe aber doch auf eine Einigung nicht im Sandein, fondern im Berhandeln. In diesem Sinne feien die Delegierten in Berfailles angewiesen worden, den feindlichen Re-gierungen Gegenvorschlage innerhalb ber vorgesehenen frist in Musfuht gu ftellen und ichtieftlich um die Unbahnung munbilcher Ausjprache zu erfuchen."

Reichs- und Staatsregierung an die Bevollterung des Ofiens. Berlin, 9. Mai. In ben benifchen Often wendet fich eine gemeinigme Rundgebung ber Reichsregierung und ber preuftichen

Die Bevölterung der Ditprovingen Preufens mögen übergeugt sein, daß die Regierung der Republit das Kenherste aufbleten wied, um die ihr brohenden Gesabren abzuwehren.

Scheibemann über den Frieben.

Berlin, 8. Mot. Der Friebensausichuf ber Rationalverfammlung hielt bente eine Sittung ab, die einen außerorbentlich regen Befuch von Abgeordneten aller Parteien und von Regierungevertretern hatte. Samiliche Minister waren zugegen. Präsident Febrendach eröffnete die Sigung mit einer furzen, ernten Ansprache. Unglaudliches sei geschehen. Bon den Gegnern hatten mir einen Friedensvertrag erhalten, der über die Bestirchtungen hinausgebe. Der Friedensversichus stebe vor einer veranmortungsvollen Ausgabe. Gruste Ause und Leite Gritchellungen einen veranmortungsvollen Liufgabe. Ernfte Rube und talte Enifchlolfenheit feien notmenbig. Mue Parreigegenfage militen gurudgeftellt merben. Die Schid-

salstunde verlange ein einiges, flartes Bolt.
Ministerprafibent Scheibemann nannte ben Augendick die rieftle Stufe bes beutschen Rieberganges. In und Rein fonnten uns noch riefer hinabstaften! Roch fonne man sich fein vollständiges Bild machen. Aber ein Bergleich mit dem Wassenstillstandiges Winter der Bergleich mit dem Baffenstillstandiges Bergleich gestellt bei Bergleich Brechte. fei möglich. Der Redner jog diesen Bergleich. Bunti 4 ber Be-bingungen verlange bie Derabsetung ber Ruftungen, tatjächlich murbe jest bie Abichaffung ber Behrpflicht fur bie beutichen Truppen verlangt. Es werbe tatjächlich verlangt, bas Deutschiand alle kolonien ausliefere. Punft 7 verlange die Roumung und Wiedersberfeellung Belgiens. Bunkt 13 fordere einen pelnischen Stoat mit amrifellos polnischer Bevöllerung und einen korribor zum Meer. Der Böllerbund werbe toum angedeutet. Dezu werbe gelordert. Isjahrige Besetzung des beutschen linken Abeinusers, des Sanrbedens, ein Stud von Weltpreußen. Schwerste wirtschaftliche Abhängigkeit werde uns zugedocht. In den nächsten zwei Indren follten wir 20 Milliarden zahlen auf Erund einer erft 1921 aufzuten wir 20 Milliarden gabien auf Grund einer erft 1921 aufauftellenben Rechnung.

Der Minifterprofibent erflarte, Die Reichoregierung muffe bas Dolument mit Rüchternheit behandeln, fie burte fich nur burch Empfindungen leiten laffen, die fie mit ber gefamten Bewolterung teite. Er moche fich teine großen Hollnungen vom Abhandeln-fonbern vom Berhandeln. Er habe beshalb die Friedensabordnung angewiesen, in Roten alle Einmenbungen der Reichgeregierung ben allierten Rachten gur Kenntnis zu bringen und mundliche Aus-lprache mit ihnen zu forbern. Wir wollten ben Frieden, benn ein gemartertes Boll ertrage teine grobe beroilde Befte. Bas Graf Brodborff-Rangan ben alliterten Regierungen bei Heberreichung ber Friedensbedingungen mitgeteilt habe. ber Auffaffung ber Relcheregierung, und bie Reicheregierung bolle, Die Unterfrugung des gangen Bolles hinter fich ju haben. Radt ber Rebe Schieltemanns gab Bidfrent Febrenbach im

Ramen ber Führer familicher Frattionen eine Erffarung ab, in melder diefelbe Ablebnung bes uns zugebachten Friedens mie fie in der Rebe Scheidemanns jum Ausbrud gefommen war, fich wie-

Die 50-filometerzone.

Die Borlchiebung der 50 Kilometerzone öftlich vom Rhein wird, soweit fie für die Abeinproving in Beiracht kommt, eine Linie bilden, die vom Maln aus eine fauft von Hanau über Bad Raubeim nach Beilburg (Lahn), bann nach Begbort (Sieg) über Bergneufraht, Lübenscheib nach hageu, dann — das niederrheinliche Industriegebiet einschliebend — vor Dorimund vorbel, vor Dülmen
und por Coesseid. Das ist in großen Jügen das Gebiet, welches in biele 50-Rilometergone fallen mirb.

Die Besehung des linken Rheinufers.

Berlailles, 8. Mai. Es merben beutiche Gebiete meftlich der Kheins einschließlich der Brüdentöpse von den allierten und affoziierten Truppen auf fünfzehn Jahre, ab Intrastreten des Ber-trages, besetzt. Werden die Bedingungen des Bertrages von Deutschland treu eingeholten, so wird die Beschung wie sosst allmablich aufgehoben merben:

Rach funf Jahren merben geräumt ber

und die Gediete nördlich einer Linie, die langs der Auhr, dann tängs der Eifenbahn Julich-Düren-Eusfirchen-Rheinbach, dann längs der Straße Rheinbach-Singig verläuft und an der Ahrmundung in den Khein sicht. Die oben genannten Straßen, Eisenbahnen und Ortschaften bieiben außerhald der Räumungsgone. Rach gebn Jahren werden geräumt ber Brudentopi Roblens

und die Gebiete nardich einer Linie, die vom Schnittpunkt ber Grengen Deutschlonde, Beigiens und der Aiederlande ausgeht, einen wier Kilometer südlich von Aachen verläuft, den Kamin von Forfgemund erreicht und ihm nachgebt, dann öfflich der Eilendach des Urftales, dann langs Blanfenheim. Boldorf. Drei-Uim bie ber Wilde verschied ber Gilendach von Woole verschied ber beiten Blanfenheim. die zur Mofel verläuft, dann diefem Flut von Breinm die Mehren folgt, fanse Alappel—Simmern verläuft, sich dann auf den Roben awischen Simmern und dem Aben awischen Simmern und dem Abein erstrecht und den Rhein in Bacharoch erreicht. Mie oben genannten Ortschaften, Taler, Strafen und Essendahnen bleiben aufgerbald der Räumungszone. Nach fünfteln Vollendahnen bleiben aufgerbald der Räumungszone. Nach

fünfgebn Bahren merden geräumt ber Brudenfopf Maing,

Rehl und die übrigen beseiten beutiden Gebiete. Halls in diesem Augenblick die Bürgschaften gegen einen nicht provozierten Angrist Deutschlands von den allierten und assozierten Regierungen als nicht genligend betrachtet werden, tonnte die Künmung durch die Besehungskruppen in dem Masse verzögert werden, als für die Erwirfung belagter Bürgschaften natwendig belagden mit

Dus Arbeiter-Abkommen des Zriedensenkouris.

Der Lattles Der 12 Teil befoht fich mit der Organisterung der Arbeit. Eine handige Organisation zur Bermittlichung den bestären Kebensbehöngungen der Arbeiterichalt mich pegrindet. Der dermaltungeret finde, inden der Arbeiterichalt mich der in George indemben Registrung in Berbirtläng Georg wiede, einem Abertale ersahungsausischen Arbeiter Mit derer der Arbeiterbeiter der angekrausen Mohnehmen werschilbze und allei gerichte eine anderen Arbeiterichten, die angekrausen Mohnehmen werschilbze und allei gereichterung erieden. Die näcklich arbeiterdeitschie Arbeiter in gereichterung erieden. Die näcklich Erbeiterdeitschie aus Leden Abeiteren, die dem Arbeiten. Die näcklich Erbeiterdeiteren, Gegenschnen, die dem Arginnungen der Sereinigten Gebaten. Ergenalister werden. Die Logenschnung lauset: Durcklüberung des Armbitiges des Achtinebeninges oder der Erkeinberung des Armbitiges des Achtinebenings abeiter ungerunden Arbeiter. Die Arbeitung, zur Andehmen, frankrische Arbeitung, zur Andehmen, die Berneitung der Berteit der Arbeitung der Beiter der Gemeinen Anneenwienen von 1800 auf die Berbeit der Angeltung des arbeit von Brunze in der Angeltung der Berteit der Arbeiteren internationalen Kanneenwienen von 1800 auf die Berbeit Grundlinge bei Arbeiten die hebendere und der gegen die Gelege nicht werden. Le Berkeit der Mehren der Arbeiteren zu der den Stendensen Lebe der der Berkeiten zu ungelindere Pebennungen der Arbeiteren zu der der Berkeit der Berkeiten der Arbeiteren der der Berkeiten der Berkeiten der Arbeiteren fer der Berkeiten Arbeiteren genen der Berkeiten Shendenneges oder der 48-Stumbenmoche. 5. Sonntageruhe. 6. Absichältung der Kinderurbeit. Die Arbeit von Jünglingen und Middeltung der Kinderurbeit. 2. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. 8. Alle und Ande unsälligen Arbeiter mußen mirtidatilich gerecht der handelt merben. 9. Organiserung franklicher Arbeitenen zur Sicherung des Arbeiterichtiges.

Deutsche Bleblieferungen.

Ber allten, W. Mai. Loui Friebensvertrag befaufen fich die bien Deutschland zu feistenben Bieblieferungen im einzelnen folgenbermaßen:

1. an bie frangefiche Argierung 200 Buchtbengfte von 3-Jahren, 30 000 Cautenfollen und Ctuten von 18 Monaten bie Sehren unm urbennischer, Eskogneier und beigifcher Roffe, 2000 Entere von 18 Monnten bis 3 Jahren, 90 000 Muchtübe von 2 bis 6 Jahren, 1000 Bode, 100 000 Schafe, 10,000 Begen;

2. on die befgilche Regierung: 200 Zuchthenglte von 3-7 Jahren, 5000 Statenlitten von 18 wen, 5000 Statenlitten von 18 Wentalen des 3 Jahren, femalle ichwere beigiliche Roffe, 5000 Statenlitte non 2 die Staten von 18 Monaten die 3 Jahren, 50 000 Michführ um 2 die labren, 40 000 Stople Imprint, 200 Sude, 20 000 Edpafe unb

on 000 Musicifigmeine Die oballeferten Tiere mitfien von normaler Gefundheit und Berfuffung fein. Balls bie gelieferten Tiere nicht als verichieppt ober beschlagnaben ibentitigiett werben fonnen, wird ihr Wert Deutschland frebitiert merben.

Reapp julmainingsfakt

Mis Rachtung zu bent inden mitgeferlten Beitpfelen aus bem freiebenvocktrag biene intgenden Deutschland verliert an Beignen des Gewies von Morennet, Sandtreife Aupen, Malmedy; an fivondreich: Gifof-Corbringen bio jur Rheingrenge; am Beien; Oberlithieren bis Binte Resigniferio-Resiliada und Gellah Menfiche bis Rempien, ein eine Oppein, Sprigaginte, Beuthen, pany Boien, leit gang Weltpreußen, um für die Freisiode Danzig preize Branen Branen, un bliben, enbisch Riement Spfinomusgen in Markenburg, Milentitus Schleinerige für Schlein bei Stefer Stand und Diffierten Borndarften Prinstand mirb abermient. Der Bertrog pan Breit mirb ausstablen. meigehoben Die Allierten behalten fich bas Recht sor, volle Bierevisesstellung und Mickergaturachung in Musland zu farbern. Die Armee bat burt Starger nach freiedenschalus nur nach bumbertlaniend Wann einignichten dass Offingere zu bewegen. Die freige welch redugert auf beste grobe, sein leichte Kreuger, andit Leichter, mobil Torpebobunte, fein Unterferboss, feinerfei Mruggellauseum. Berügt einer Kroumen, utwalieberung ber gehannten vonderstieter über 1800 Tennen, die hälfte ber Sandelsclatte unter 1000 Tonnen. Wiedergunnachung Tonne um Tonne. Shatung für Schaden, Die die Rommiffon bis 1921 felifieut, einfrweisen 20 Millierben in Gold. An Frankreich und Belgien 40 000 Bleebe, 200 000 Regen, Schole, 40 000 Scierc, 140 000 Rühe. Dem Sonig von Belgines ist der Deiginalforam ausgeliefern, der Railf Ceman gebort but und ihm pom Lurfenfaijer gefchente murbe.

Brodoorii-Bonhous Rolen an Clementeau.

Berfailles. Der erfie Delegierte ber beutichen Friedens-Rung au, bat beite abend folgende Roten an ben Prolibenten ber Briedenstonfereng, Geren Cheinencenn, gerichtet:

Berjaides, den 9. War 1919. Herr Brillbeuil Die Beutsche Briebenobelegation bat bie erfte Purmildt ber averreichten Peiebemuschingungen vollendet. Der Bertragientwurd erthält Forbe-nneren, die für fein Bolt erwäglich ficht. Weles ist auberdem wach Auffur unferer Canmerftanbigen unerfullbar. Die beiniche Friemirb ben Ruchmein im eingefnen gebr Unberren und alleguerten Regierungen ihre hemerfungen und ihr

Material fortlandend gageben leffen. Genehmigen Sie, Detr Profibent, ben Ausbruff meiner ausge-

geidneißen eichnettung ges. Breithorfe Rungen." "Bere Broitbent! Die bentiche Friedenebeiepution beehrt fich

jar ber fiener bes Morrerbunden Stellung au nehmen, indem fie bo-tin ein dem tres Erngranin iberreicht, bas ihrer Meinung nach um Derbiter ben Bollerbunden mefenniche Dirregungen eneblit Die beselbes Weisbensbelegnium bebeit fich wer, lich noch eingebenb gan Connact ber allierren und allamierren Regierungen zu aufger-Die mucht jedoch ichen beute das ben Weber pruch antmertfam, ber torin fings, don Deschland good das Samut des Ballerbundes mis einen Beltanbteil bes um überrrieben Bertraggentmurfen unter prichnen foll, fich ober nicht unter ben Connen befinder, bie gum Cimiriti in ben Botterburg eugeloben find. Die beuriche Friebenabeltigerion liefte bie Enfragt, ab und gegebenenfolla unter wel-then Unitanben eine fathe Einfabung beitrichtigt ift.

Genehnigen Gie, Bere Bruftbent, Den Munbrud meiner ausge-

prichnerften Socialitang, gel. Brochurif-Maniyan.
Roits ben Bill.B.: Das in der prolien Roie ermöhnte Bro-gramms ift der felwergen in der deutliche Brefie veröhendliche Genmurf eines Befferbunberertrogen

Der Berband mill die Gegenverfolige annehmen.

Mm fter bam. Rach einer Honasbepelche find bie Milierren bereit. Demichtunde Ginwentungen gegen ben Stiebenssertrag anzuwehmen und die fertiligen Fragen eingebend zu prüfen. Die barn von ben Albierten zu fallenden Beltfenfie würden absaut und

Bur Untwort der deutschen Regierung.

Beriln. Die mehrbeitofenlalisse Palitisch-Parlamen-tariitzen Kanzichten schreiben auser anderem. Die benische Re-gerung wird in vollem Bewirkeien der hiltorischen Bedeutung der Trunde mehr mit einem Ja woch mit einem Carra Arin auf-werten. Sie wird präsike Gegenvorfalisse nuchen, die fret von sehre Deinfichen und perteiligien Meinstellung ind und die der von sehre Deinfichen voll und pany geroffe werden. Dann werd lich ermeiten, ab die Allisatien, deim Port genommen, zu ihrem Vorte kohen. Die Borichtling der bewichen Despation werden merhen. Einverreiting mit den Mettinge Steffen geweserbeitet merhen. inter die deutliche Lefentrien das productie des genochts part eigenbeitend behandeln und gegleich an die Gegner die Aufferderung eistem, in mindlicher Berhandigung die Arube ihr ihre Weifigden gegenüber einem Toolt boraulegen, dan zum Reichtum der Beit an inderrießen und gestingen Gestern beigetragen bei, und das, dag es im ein eine aufer oder um ein lichteiten Ziel gegungen fein, bereich geDie beuffche Rote.

Berthen, A. Mal. Der Spfipuntt, mi bem bie Reie ber beutichen Delegation an bie Bertreier bes Berbanbes überreicht und an bem finingemalt ber Wortlaut veröffenlicht merben fon. febrief nuch nicht festgeiteben. Die von zufeindiger Gelte ber Urend wing Musbemit gegeben wurde, baft bie Untwort ber Berbumbes pielleicht feben am Montag befannt merben tonte, in biirfer bie licherreichung wohl im Laufe bes murgigen Logen erfolgen.

Profeste aus gang Drutichland.

Berlin. Bon juffanblore Stelle wird miegezeitt. baft feit bem Befanntwerben ber freebensbedingungen unjählige Proteste uns allen Teilen Deutschlande beim Reichsprofibensen und ber beurichen Regierung eingelaufen find. Mie zo beancourten, ift die Reinheregierung nicht in der Lage. Sebbus aber fall unge-hört verhalten. Der Reichsergerung find be willfommen für ibre mit allen Kreiten gefürderen Bemühungen, zu einem Berbonblingsfrieben zu gelangen.

Deutiche Aundgebungen. Berlin Der Entriftungsfturm über bie vorgelegten Frie-benebebingungen nimmt in gent Dentichland vom Stunde gu Stunde zu. In Oberichteften herricht eine fiarte Erregung. Co geben non febr vielen Orten Protestitundgebungen ein, vor allem auch von falchen an ber Brenge, bie fich entichtiffen gegen bie Aluglieberung an Polen auslpreiden. Mach aus Banern erheben fich inrte Proteste. Man sieht in ihnen ben Willen, in der Jutunft, vringe sie, man fie wolle, treu zum Meiste zu fieben.

Die Briegogejahgeneulrage.

mie der Berilner "Bofal-Ungelger" bort, ist an die Millierten eine Robe abgegengen, in der verlangt wied, daß die dernichen Artiegsgesongenen, de nammehr die Friedensverhandlungen besonnen beden, sofort freigefallen merden. Der Friedensvertrag liebt vor, dass die Gesangenen erft nuch der Rauffigerung freige-

Barts. Ein Finnsprach nielder, das Frankreich ben Befuch ber deutschen Kriegsgesungenemlager in der gestörten Jone burch Delegierte des deutschen Rozen Kreuges nicht gefäntet bave. Deutscherheits ist alsdann um Besuch biefer Boger durch Schweiger Delegierte gesteten worden. Dies ist von Frankreich zugesogt

Daris. Mie der "Matin" meldet, diene fich nach des Nede des Grafen Brochoeff-Kungau am 7. Mat in Gerfalles Bräsdent William gehuhert: "Undertliche Manifelienkan" Wohlington. Brüsdent Milion wird nich nicht eber nach den Berrinigien Staaten gurudbegeben, bie ber Friebenebertrag unter-

Condon, Der "Daily Erpres berichtet: Cobald ber Friedensvertrag ferrageftellt war, murben zwei Egemplate bes amtilden Legtes in Mungeugen verfchidt, einer nach London für Reuter, einer nach Rafn für das britifche Sommando, mit ber Abficht, fofort eine beutiche Ueberiemung für die tolmifchen Zeinungen berguftellen, bamti fie auf biefe biefte in Molfentrempfaren in Deutickand Ber-

breitung banden. Difenbur befurchtete man, bah man in Deutsch-land Teile des Griedengoertrags verheimlichen wirde. Die Innicht ber bentichen Vertreter. Ber attles, 10. Mai. In ber Anniereng ber beurichen Friedensbelegation ging bie Um-fich übereinfrimmend babin, bofi ber Emmurf in ber vorliegenben

Bergolles, 19. Mat. Geitern trafen ber Minifter Genf Obers-barif und ber Bevollmuchiges Erybergers, Dr. Preußer, hier ein. Um Montag rufen bie Minifter Landsberg und Glesberts ab, fer-Jallung nicht annehmbar ift. mer einige Sachverfelindige ber Schiffebetsfommiffeen, um fich Da-

ple Mohndhorn bei Mblebnung bes Friedensvertrages, Rach einer Melbung aus Baris erflärt man in ber Umpebung der eing-liften und amerikanikken Griebensbesullmächtigten, dab im Halle der Weigerung Deutschlande, den Friedenvoertrag zu unterzeichten, die vorhereiteten milliurifden Rahnahmen unverzüglich durchteführt murben.

Le Hauten Benten un Gestellter Geschen geleitet. Er Bieden Marken Mordbepartemen geleitet, um ben Wiederaufban der verstellteren Geschen Geschen Geschen Geschen der verstellteren Geschen vorzumpfen. Beim Mufbau ber verbeerten Stabte.

Das fritifche Stadium ber Unichinffrage. Das Berbands-lingebot an Deursch-Defterreich.

28 i e n. Staatefetreifer Bouer teilfte in ber Sigung bes Sauptauslichuffen mit, bag ber engliche Doerft Cuningham ihm erttart babe, ber Berband mure bereit, falls Deutsch Delherreich auf feinen Unichten an Deutschland vergiebte, weitgebenbfte territoriale, wirtichaftliche, finong und genöhrungspolifiche Ingeftanbniffe ge maden.

Tages:Rundschau.

Berlin. Der Reichpfehlentommiffer bat familice Roblenverrole ber Perinnenfenffahringefellichaften beichlagnabmen laffen unb ben Dampiern ben Mertene unterfagt.

Der Aronpring und Subendorff In der Deutiden Tagestjeltung Wird ein Brief des Rrompringen bom 9 April im Mudgug wiedergegeben, ber bie Arnberungen über Lubenberif, bie ber Grentering gemocht haben feltte, ale Unfinnt

Reichsmindber Schmidt über die Ernöhrungsfrage, Bertin. In einer Remmilftonssthung der termanneten Ar-briteroite und der Betriebsarbeiterräte am Mittwod nachmitten erörtette Reichserunbrungsminifter Schmibt bie Grunbe, Die ju ber Debensmittelfnappheit im Rriege führen mußten. bobe gelehrt, beh bas eingeführte Softem ber Erfaffung und Berbeitung ber Lebensmittet durchaus richtig war. Sei bem Be-mühen, die Bendarbeiter und Banermidte jur Befamplung des Schleichbandels heranguglehen, habe man leiber udling wichtstruch getitten. Die Aufrechterbottung ber Zwangemirtichaft ift falange placendig, who might ber Bebensmittelmartt in ausreichenbem Dahe beichidt werben fann. Schmidt gab bann von einer neiten Mojnubme ger Betomplung bes Schleichbandels in Berfin Rennts nis. Er hat fich mit bem Boldungerat in Berbindung gefetzt und bein blefem die Stellung von greigneten Berfanen verlangt, die als phillabenmie bes Bunbespeligelamics in ber Befamptung bes Schiebbanbels turig fein furmen. War buben jegt für 667 Well.
Woort Waren augefauft. Das flingt fehr niel und bebeutet für amere finnngelle Beifeungsfühinten nach febr viel. Die wiefur gelieferten Waren find jedech nur ein Tropfen auf einen beifern Stein. Wir bemilben und beshaft, Prioatfredite in Unipruch gut nehmen und haben jest mit Gebementa, Binemart, Solland, ber Schweig und Malten Beglebungen augefnupft.

Beitethin verbreiter fich der Redner über die Sozialisterung und trot baiur ein, daß jest der Milde und Fleischhandel, ebenfo wie der frischhandel, iszialistrit ober formnummillert werden isse. Der Milderundskrungsminister iproch dum über des Problem einer Schrickung der Ledensmittelpreise innerhalb der Gemeinden berdet, das Monte unt berdet, das Milder

berart, bag Bürger mit bebem Gintommen einen Bubding auf ge-miffe liebenamittel gablen follen gugunften ber armeren und nob leibenden, bemen burch bie Buichliffe eine Berbilligung ber Lebens mittel gemahrt werben tonte. Jum Schloffe feiner Aushilbemagen betonte ber Minister bie Rotmenbigfeit intenliere Arbeit auf allen inerbieten. führ bestigen, so logie er, gange Industrien, bie Rabiustie im eigenem Lands baben und inforgebellen woll arbeiten tannen. Der bebe Lohn ipreit im Augendick teine Rolle, da bei bem niederigen Stund der Holsta der zu bahlende Zohn je nur mit einem Drittel des Aussamdsmerten gemesten werden bart.

ber hospifchildellen Bestimmungen migt eingetreses. Mar bis Der hauptschlichten Bestimmungen und einsperieren. Auf die Greiche des feuerfreiben Bermungemannschlieb im Ariege, die auf 3000 Mart beitgefent morben war, ist un Interese der Liebann Spart und 3000 Mart berahligiet morben. Induren bei Liebann der Höchschaft der Andricketrag des zu beinfenden Termingenspundsties dur 119 500 Mart semigensbud ein Es verlaubet, dur im Erzanedunion der Vergung der Antricketrag auch beinfand, der Vergung der die Antricket größere Kongesinnen zu wieden. Trille das in, in eringem es möglich. Das der Nationalizersummung auser Gelegensbulle vergelegt merben.

Bonn. Bei der Inwotrikulation iorderte der Action der Universität, Geheimund Alteimunn, die Stadierenden auf, trom der ihmeren Friedensdedingungen den Must nicht zu vertreren. Er wies darzuf bin, bah inmirien einer Beit von Untrieden, Gifteriadit und fraft die Universität eine Statte des Artedens fet, weit zuhrer und Bernende das gleiche Jiet erfinzben, der Willenschult zu diemen, und weit die Stadennenischeit als jolche trom der der indiedennenischen gestätigten und bestätigen Einselnisteren zu ein ich bienen, und welt die Etubentemisten als lande from der der der ich ichtebennriighen politichen und looftigen Einstlinderellen eine eine beitliche Moste barfielle. Der West ober Honreit ber Menkhon werbe nicht berich politike Urbergeugungen bestimmt, die Uinheit werbe nicht berich beder boburch bergeferlit, das mit eine einheitliche Borteilung von den letzen Werten bedert, für die zu leben bas Beben fohnt: Gest, Ehre, Batrriand, freiheit, Zerze und aufdas Beben fohnt: Gest, Ehre, Batrriand, freiheit, Zerze und aufdas Beben fohnt: rechte Gerabheit. Diefe Tugenben follen meiter mit ber Univerftigt

depliegt wersen.

obeheiment Deutsch über die Coge der Industrie. Der Borligende des Direktorkums der A. C.-G. Geb. Kommerzientat fellig Deutsch spench wer den Angestellien der Fentralverwählung der Gelellicheft über mirischalbliche Zeitfragen. Er wies barunt bin, baß ber Staat die Monopolimirischaft ausbegen mulie. Unser ubrinden Berhältniffen murben-wir numanich und fost unmertlich in ben 3atunftestant hineinmachten. Des Bertaugen und einer fosorigen stagemeinen Sozialiberung ermede Wilbertund nub gefahrbe den Erfeig. Die organische Springtiffikang ben Sozialismus in Deutschland sei nicht nur durch die Keppalismus, sondern Schon vorher burch bas kündenburg-Programm ichner geschäbigt merben. Geheimtet Deursch ging auf die augenblickliche Warzignalistage Deutschände ein und breite seit, das, wenn die Robiensbederung und die Aransportverhältmise fich under besteren, ein ubliger 30ssemmerbruch unierer Burichast unverzundlich sei. Der Arbeiter werbe damn trat, der erftreisten hügerem Lobntung broites merben.
Die Robbingrage sei behertlich. Es sei und nicht shaufeben wann Die Robinstrage fer bebentich. Es fer noch nicht abgufeben, wonen und miestel bereinfommen werbe. Die von ben Ungeflettenver-banben aufgestellten Gehausstalen murben bei ber Unnführung bie völlige Barraufratifierung des Wirtschaftelebens bebeuten.

2Windyen.

Das Generaltemmande Doon gibt über Die Beriufte aus ben leiten Kampfiegen in Minapen folgendes befannt: Wesammerliefte bis 8. Mai 1919: 8 Offulere ist, 20 verwinder, Mameschaften bil

tot, 144 vermundet, und 10 verwißt. Ueber das Schickel der Mündmer Kummunistenführer ver-liffentlicht der Oberfommunde authenticht Anger dem Oberfom-mandanten der Koten Armae, Egliseler, hoben den And gefunden: der Romannift Landauer, meister in der Billa Cianers festgenommen murbe und bei einem Stadtverfunt erichbffen murbe, ber Runnemitt Sonthelmer, welcher bei ber placht non einer Supri-getroffen wurde, und Schmannt, der ju den Berufern des Sont-abijerungstommisters gebotte; ber kommunistensaberr Rabler wurde ber flucht erichtelle und der flucht erichollen. Benn andere wurden perbaftet, barunter Mielifch.

Die Beute der Regierungstruppen in München. Bei den Rampien im München murden die jest erbeutet: 4. ichmere Kaubinen, 13 Belbtnabnen, 500 Skalchinengewehre, 1800

Bewehre. Die Beute wächst bestähndig.
His Bantfreilen find dem Urmeesbertummands 690 000 Mart gur Berteilung an die Truppen übergeben morden, Weitere Gammlungen der gesamten Einwohnerschaft ind im Genge.

Aleine Mitteilungen

Berlin. Eine Regierungelriffig liegt nicht außerholb bes Bereiche ber Mönlichfeit.

Ein Aufruf an bie Sozieliften aller Camber. Der "Bormarts"

Ein Aufrus an die Sozialisten aller Cander. Der "Borwärts"
veröffentungt einen Ainfrut den Aortenndes der Sozialistichen Partei Deutschands an die Sozialisten aller Länder.
Stetlin. Der sozialisten aller Länder.
Sendrat von Aledermünde ernannt worden Ministers für MilitärDereden. Die Beiche des ermschehen Ministers für Militärweien, Kenring, wierde besite nachmittag museit Kösig dei Meißen
aus der Eide gelogen. Die Ademitäg int mit Sicherheit sestgeschellt.
Die Leiche murde auf den Friedhof geschaft.
Dom König Cudwig. Rach Meldungen ichweigerlicher Zeitungen ist in Ingere der Frönig Ludwig von Bauern um Lungenentgendung ichwer erfrundt, jedoch gift irin Justgift zu Besorganisen
moch feinen unwillelbaren Mainh.
Münden. Da des Besinden des Konigs Ludwig von Bapern,
der in der Schweiz um Lungenaussindung erfrundte, ernst ist, find

ber in der Schweis, en Lungenmurglindung erfrentle, ernft bit, find leine Tochser von Schließ Liechtenbein nach Chur abgreift. Die Regierung hatimann beabsichtigt, der bisber derch wichtigere politische Errignisse zurückgeftellten Ausgleich mit dem Konigshusse herbeigulübren.

Jus Cebensmittelverforgung Deutschlando bat ber Berbund bie Mustahr von Bebenemitieln aus neutreien Lanbern in vereifem Umfange freinegeben. Rumnehr ift auch bie hollanbilde Austahr von Beringen, Franden, Auftern und Ruschein unsingelindight freigegeben morben.

findenburg und Betsmann fallweg. "Cho de Baris" mill erialiten baben, bah hendendung berhandlungen angefindnis babe, um die Grandlung zu erhalten, his im Bankr den Gemmers in die Edmertz zu begeben. Beihmenn hellmen fon ih dereite derr be-

Mus Stadt, Kreis und Limgebung.

* Der Da i beicherte uns geliern wach einer Reibe von ichonen Tagen einen ebenfo bijanen Suenting. Die vom fruben Morgen ab leuchtenbe Ganne meinte en fall ju gur und ichten ben vielen Musitoglern, Die fich von the hatten bindusloden toffen, recht warm aufe Saugt. I'm bie Mittageftunde ensftanden bier und bie ichnell vorübergebende lotale Gemitjer, die eiwas Abfündung um Gefelen batten. In ber Gegent bes Relierstoppes rating fich ein foliges mit peftigem Regen und Sogel. Rudmittags hielt ber Bitad weitere Bemitterbildungen, ju beuen Reigung bestond, nieder. Erft in ledter Abendfunde, ale mobl alles wieder babeim mar, fam en wieherum gu Entlahungen, benen ein langerer Regen folgte. Der geftrige Cammag mar ber erfte ber fogenannten brei Gisbeiligen.

ic Bierbeben, Francoffiftes Milerer Balgeigericht Miegbaben-Canh. In Steller Abentuft in Scherfteln war amangtt nath ber Peripetininke noch Berteb. Der Indaber ben Koften R. U. murbe bestallt vam Gericht in eine Strafe von och Tagen Gefängnis und 100 Mart Gefählte genommen. Much ber Mit R. O. in Barbrich beite fich nicht an die Bollpeffunde gebaten. Ur fam mit einer Gefählte von 100 Mart bavon. — Der Blitt R. G. in Alebrich Gefählte von 100 Mart bavon. — Der Blitt R. G. in Alebrich hotte an Malicheper onen zu einer nicht extantion heit Arein und Mier ausgelichnit. Imei Monate Lobalichaft ist die Strafe defin.

— Diese eine befandere Ariandeles und der berunglichen Debtede eingeholt zu baden lief der Mir Schende in Intelligien au Einer montag des Tangdein ichningen. Etwa bendert Paure nahmen au diesem Zangdein teil. Schools betam placet den Lotal gefolde ien und bon Gericht beiegte ibn weiter mit einer Geiblirufe not 130 Mact. — Beil er einen gelabenen Repalver bei fich geftagen und ju bem Appell nicht angelieben, vereiteilte bes Gericht ben R. C. gun Debbeim zu brei Manaren Geldiegnes und 20 Mart Geldirafe. – In Mederbach ballen vier Landwijke vor ihren Doreiten Die Orteftraffe nicht tehren laffen. Urteil: Jeder gebn Mort Gethienfe, - Uin Bandmire in Stoppenheim butte bei einer Rontrolle ben Bag im großen und gungen in Ordnung, war feine tographie mar nicht abgestempelt. Das ih umbarthaft. Dete 20 utr. Gelbirrafe mift er biefe Umretaffung buhen - Megen Bahber-Die Ummrbellung ber Ariegesteinergeseige.
Aoch ber "Deutschen allgemeinen Jeitung" ist nach Umar-beinung der beiden Reiegesteinervorkungen eine wesentliche Müberung But we'd for your Mppell midd. wir und einer uns Wallou 5 le Frangoffides Mitte

Arr Schnedermeinter Ich 2 an von ber Brantfurter ? Salaige, Ser furaem mor Albegentellten Umauge abgu empolippe and that bie st P verbocen, office Muslithr Diglich jur Bertigftellnng Big irren, boicber ausgutubr A 50 Mart Welstrufe. 2 semai wither. Cubrich mor auf ber wiffen, als er in Dod Burbe, baff er in feinem ! the batte and meiter ein Umeit pier Tone Gefangni Edotolabe und Seife, bbe t windeiner, wurden bem Re Phon auf Statton Dochit brance proper that out eine t With our orne Gelbitrafe no Mitte erhielten mei Einme Cirbeith, Rioppenheim, Sa tini Gleibftenjen von gelm Theinens at hen borgeins bes Dopheim gehn bis gion ic Schiffengericht.
maentein, bem bemanicht bi Schare fi. R. in Siebrich ein icht und das Tier nuch feine

bern war es aufgefallen, I the und ber Weiger ber Lier batting ber Weiger ber Lier batting befam R. einen Gibt an hock, brebalb leure er in ben Emblien, daß des I. So er ju einer Reijdlockung ich folgte isdoch körer Beba Inffecten Comaralaleation State son taufend Mart. Auruermaliung.

16-12); Uhr ein Bremein 1882. – Das Abendengert in Matger-Abend unter Le Arteann Irmer flatt. me Die Stadiperorberten

ne Die Einkoperorbarten
Dang am Freilag für de
Die Einsegang des tweitei
Ei Gemarkungsgrenze 283 (o
aberteben den Berrag von
de ausreichend fein wird, fa
der teuren Stadtoerorbarte
S die flabiligen Arbeiter, 2
31 5,2 Williamen Bart neu
Der ben berinnisen fläbti mbet, bog denjenigen fiabrill 250 Mort Boridun für die U Berfügung gefiellten Bebd Emrig des Magifrato beitemming, diefe Beträge : Regierungepröffbent D im Rubeftund.

- Dos burch bie W Sfied verftartie Romfifter Mai b. 3 beichloffen, l Orfin jur Genenmung als ! bringen D. Deiftmant Breers Deifimaun in E

Warrer in Derboen. k Mus dem Canbi Miche bat in ben Gemein Men laffen, baft fie eine 15 Jahre zu pochten t Schlerfieln. In bem De Banbbab mieber au eröffnen,

the merben tollen. In ber ben Bestrog mit thereit I Scherfteln. Feltgenommen Der er fich eintogiert hatt wurg über 1100 Mart en Bom Rhein- und Blo this rold pan three unfang

3 borfer Woche noch 3-3. I im Sanbet notices wur Sen Spargeimartte gu ! 250 M und auf dem umeg ju 2 M. abgriett. Sparget befter Gute. I Salder much bin an 1 300, pr With Mostmitterung the mir eigetpreife gu rechmen, unt nner Bitterung nude ben terfen Magebot bon Gp Mus ben Weinbougeblese and, buß ju ben Wein Don Leuten fich eingult nicht aber bie Berfteiner in Weinpreife ju ber Mi a liberhaupt gonslich ein "Bafte" jebenfalls per Mall ber Preben notürlic Monen, baft die Räufer fi ire für fie in Berricht Rommillianuren aufge lifeje aber jene Rumn wurde um fo eber Mufm

the fablich gemejen lit. Charle. Die jungit Gemurfungen Senember the nuch in hieliger G doff bie Stabloermaitit Shefiperin Treifrou p Jumingh-Wettenberg, Here Weimilie metabe, u lettenn berfelben in jo Sodiff. Seinrich Words ften Beiben erioft mor Dicht. Gedes Incustiff non Moing ber ben unterhalb ber Gabre Den und moren befran

50dil. Der Betrieb in nemoriban, bei bie incumen merben teor

t dis röhere nöglich, egelegt

roh ber Cifer-ei, weil enichaft ser ver-ine ein-tenichen Cinheit einheit-po leben ind auf-inerstät

r Bornt Felig
der Gehin, daß
ormalen
den Zuolorigen
inde ben
nus in
hon vormorben
haltslage
ärberung
liger Zuärbeiter
i werben
en, wann
ellienverhring die

nuo ben chaften 10 Obertom-gelunden: es felige-ourbe, der ner Kugel den Sogler Rabler er wurden

ebre, 1800 1000 Tart . Beitere

"Bormäris" ischen Parrd ift gum ür Militär-bel Reifien t festgestellt.

ib bes Be-

ischer Zel-Lungenent-Besorgnissen en Bapern, differe po-Stanigeboure

Berbanh bie in gemillem die Ausluhr eingeschränkt marin mill imers in the

the con icho-friiben Moren ben vielen i, recht warm ind ba leineli g im Gefolge in solders mit

bung.

Wind weldere ser. Grft in e folgte. Der Bisbeiligen. : Biegbaben ngit nach der K. E. murbe dejangnis und in in Bieb. in Biebrich eit Wein und Strafe baför-igen Behdebe-ien um Oftae-aare nahmen Motal geichtof-Belbstraße von 1 sich getragen 9 Gericht bon und Wieright een
und Wieright in
oor ihren Hurt
oor ihren Hurt
oor ihren Konint feiner Konint feine Phoint Wieright
eenen Tohoerund je einer
oon je 20 Wit. lith weit die jum Appell nicht ericlienen brei Einwohner aus Dog- rimtresten werden, das bald mit dem Wiederbeginn der Arbeit ge- in und einer aus Wallau 5 blo 20 Mart Gelbstrafen.

fe Grangofiides Militar Botigeigericht Birebnben Land. Der Schneibermeifter Bh. B. in Weilbode ift mit Seimarben von ber Granfinvter Birma Benber u. Baltmann be-Adfrigt. Bar furgem wor er nun im Begriff, Die von ibm Mingefreiten Angung abguliefern, murbe aber in Sochit botrolliert und ihm bie Rieibungeftiede abgenommen. Es M verboten, olnie Muslithrgenehmigung Meiber, auch bie Wiglid jur Fertigitellung aus bein unbejehren Gebiet ein Mubren, wieder audzusuferen. Das Gericht verurteilte B. ft 50 Mart Geloftrafe. Die ftlefoungoftlicke befommt er temmel wieder. Der Mouteur Johann &. aus Siebrich mar auf ber Gebrt und Granffurt be-Atffen, ale er in Dochft angehalten und feitgestellt Mirbe, bag er in feinem Rodfutter 30 Grud Geife einge-With hatte und weiter ein Paar Schuhe ausführen wollte. Wirif: vier Tage Glefanguis und 100 Mart Gelbftrafe. -Shololade und Beife, die er nach Prantfurt in bringen be-Bildpigte, wurden bem fr. B. aus Dobbeim bei ber Re-Mion auf Station Sochit abgenommen. Das Gerucht er-Matte gegen ibn auf eine Gefängnioftrafe von vier Tagen Bit auf eine Gelbftrafe von 50 Mart. - Wegen Bogver-Biens erhielten gwei Einwohner von Bierftabt, je einer ans Cebridy, Alloupenbeim, Schierftein, Bredenbeim und Soch-Wim Geldftrafen von geim bis viergig Mart, wegen Richt-Meinens zu ben vorgeschriebenen Appello acht Einwohner An Doebeim gehn bis gwangig Mart Gelbftrafen.

k Schöffengericht. Bei dem Mebger Simon S. in waterstein, dem der icht. Bei dem Mebger Simon S. in waterstein, dem deminicht der Bedacht won 134 Bfund gestallt und des Iter nach ieiner Bedaufung deingen lahen. Ein Winern war es aufgefalten, daß dei R. das Sille Wiede abgeloden und diese verständigten seiner die Boldet. Sie tam gerade als der Renger dus Tier schlacktete. Beeren diese Gedeinstein der Renger dus Tier schlacktete. Werden diese Gedeinstein des des Gedeinschlang der Keiner Keinun Strofbeseh von 300 Wart. Er war die han hach, deshalb legte er Bernlung ein und erstarte Freitung den Siche Siedelsen den Siedelsen, das der geworden der zu einer Aufschlachtung grabungen gewesen sie. Das Gestallt sollten Schwarzischaftschlungen und nahm A. nunmehr in eine Afrasseinen Schwarzischachtungen und nahm A. nunmehr in eine Tiebesten Schwarzischachtungen und nahm A. nunmehr in eine Auf rabeitan Schwarzischachtungen und nahm A. nunmehr in eine Aufragen und nahm A. nunmehr in eine

— Rurvermaliung. Jür Sonntag vormitiag ift von 116-1236 Uhr ein Promenadetongert an der Wilhelmitroße an-1216 Uhr ein Promenadetongert an der Wilhelmitroße an-1216 Uhr ein Promenadetongert margen Conntag sindet als Opereiten-122 Baiger-Abend unter Leitung des Herrn Aurfipellmeisters Amann Jemer ftatt.

umann Irmer statt.
wie Die Stadinererdneien-Berjammlung bemilligte in ihrer nung am Fresing jür den Umdau der Bierstader Straße. Die Einfegung des zweitelt Geseiles von der Gartenstraße die Bemarkungsgreine 283 000 Mart, serner zur Gewährung von Ivo Ovo Bart. Daß sepierer Berrag in anderschen den Betrag von 100 000 Rart. Daß sepierer Berrag ist ausreichend sein wird, funn als sessischend angesehen werden. Iber seinen Stadinserendeten-Sizung sind an Teuerungszusigen in die stadinserendeten-Sizung sind an Teuerungszusigen in die stadinser Arbeiter, sillsarbeiter und Angestellten inngestis 5.2 Bristionen Mart bewistigt worden. Damais wurde bean-tdee, das densenigen städischen Arbeitern, welchen seiner Zeit do Mart Borischauß sin die Beschaftung der von seunzisischer Geste und Verstägung gestender worden sind. Aus Wertage sphier vom Lohn in Abzug gebracht worden sind. Aus Anstag des Mogsiftrate beschloß deute die Sindinerordneiten um Angesten, die um einen Gesamsbetrag von 180 000 Mart.

— Regierungspräsdent Dr. v. Weister tritt am 1. August in Muselftand. ben Rubeftand.

- Das burch tie Mitglieder bes Begirfeinnobalaus-Auffes verftartte Genfistorium hat in feiner Sigung vom Mai b. 3 beichloffen, ben Brofeffor D. Deifmann in Brim jur Ernennung als Generalfuperintenbent in Borichlag bringen. D. Deiffmann ift ein Cohn bes verftorbenen Arrers Deigmann in Erbach a. Rhein und mar fruber

Barrer in Berborn. ic Mus dem Candfreis. Die frangoniche Militar. Barbe bat in ben Gemeinben Sochheim und Wider befannt then laffen, bag fie einen 900 Morgen großen Flugvlab

"If 15 Jahre ju pachten wünfcht, Schierftein. Bu bem Beichfuß ber Gemeinbe-Bertretung, bas Adnbbab wieber zu eröffnen, fei noch nachgetragen, bag bie Babtbebt werben follen. In berfelben Giljung wurde ferner beichtof-ben Bertrog mit herrn Dr. Betere bezüglich Unloge einer fin-bahn um 3 Ihr zu verlängern.

Wierftein, Geftgenommen murbe bier ber Genneider Don Riesbaben aus verfolgt murde, mo er bei einer Familie, ber er fich eintogiert hatte, 1000 Mart in bar und ein Spar-Abetron murben noth 75 iBlack bei ihm porgefunden.

Bom Ahein- und Adingebiet. Die Spargelpreise gehen und racht volch von ihrer anfänglichen Höhe berab. Während zu Angelbier Woche noch 3-3.20 M. als Erzeugerpreise und die Erzeugerpreise und den Karte zu Kaubeim die Große Gerauftweg zu Z. M. abgeseht. Dabet kandeit es sich ausnahmistos Sparget bester Gilte. Für Z. oder auch 3. Sorie zahlen die Welter noch die Auf M. pro Pfund. Bet der jejt eingetretenen M. Maimisterung ist mit einem raschen weiteren Sinken der Verpreise zu rechnen, und zwar umsonnehr, als dei anhaltender apelpreife ju rechnen, und zwar umfomehr, ale bei anhaltenber

geipreile ju rechnen, und zwar imfomehr, ale bei anhaltender imer Witterung nach den reichen Riederschlägen sicher mit einem kurfen Ungebot von Sparzein zu rechnen ist.
Und den Weindemgebieten. Der schon seit ianger Zeit gerügte blund, daß zu den Weinversteigerungen stets eine ganze Andis den Leuten sich einzusinden plegt, die sediglich die Weinprodunkt aber die Verfreigerung interessert, bat sein angesichts der Ausgengerung knieressert, das sein von Ausgestelle zu der Ausregung Anlah gegeben, die Vernartigen Wieden die eigenantigen Göste" sedenfalls verschwinden. Schattenseiten das eine "Gafte" jebenfalle perichwinden. Schattenfeiten bat Bell ber Broben notürlich auch, aber man fann ihnen baburch finen, baft bie Raufer fich bei ben vorherigen Proben fiers Rommiffionuren aufgeben, bemit man weiter Beichelb weiß, bieje ober jene Mummer nicht erhaltlich ift. Diejes Berfabdiblich um fo eher Aufnahme finden tonnen, als es bisher auch

Gemartungen hattenbeim, hellgarten und Erboch gelegenen Indennguts "Reuhof für Aleinbetriebazwofe bat abeiliche auch in biefiger Gemeinde binfichtlich ber berrichaftlichen bob bie Stabivermaltung fich megen ber genannten Sofguter Befinerin Freifren von Jan- und Anuphaufen, Gruffin von Sowingh-Weitenberg, refp, an Die Großbergoglich Lugem-Une Frentle menbe, um einen Bertauf ber Biter und bie Glung berfelben in achlreiche Rielnbetriebe berbeignifibren.

5586ft. Heinrich Bagner, Minorteger, und Rebatteur bes beitelblattes", ift burch einen fangten Tob von feinem langführigen veren Leiben erfost morben.

Docht. Gede frangafifche Rangnenbaote tomen Donnerstag on Maing ber ben Abein berauf und legten am biefigen unterholb ber Fabre an. Die Schiffe erregten begreiftiches Aben und waren beständig von einer ichauluftigen Menge be-

506h. Ber Beirieb in den Farbmerfen. Die Rohlevelingunge bei den bei Arbeit am Montan noch nicht wieder Banau. Bei de bei vortiegenden wichten zu hersen, das im Laufe vieler Klocke to viel Rohlen und I Kemmunist.

Frankfurt. Gur eine Mutofahrt nach Ruffel mußten wer biefige herren, ba ihnen teine andere Fahrgeiegenheit gur Berfugung frand, 1700 Mart bezahlen.

jugung frand, 1700 mears bezahren.

— it m. 680 Brozens verteuert. Bei der Demobilingdung verfaufer die Militärverwaltung 608 000 Flaschen Ratwein,
die Flasche zu einer Wart, an einen frankfurter Weinhändler mit
der Bedingung, daß er von dem zu erwartenden Gemitin do Pigpro Flasche an die Lagaretwerwaltung zurächnergier. Der sinnbler
verfaufte den gejanzen Wein an des Lebensentitetant für 2 Mit,
verdiente alse im standungsrehen 204 000 Mart an der Gefallichte. benemittetamt bewilligte ben Ranblern einen fleinen Berbienft und verlangte von der Bevöllerung bente im Rieinen Berdienlt und verlangte von der Bevöllerung bente im Rieinverlauf 6.60 Morf die Finishe. — Und vente faufen derreits ügennen den Wein in gerden Mengen dei den Aleindienblern auf, um ihr — unreifertert—als Phantaltemein lir 10 Warf und noch döher die Flaisde zu vorschaafern. Das Lebenschillelaum, mit Berdiegungen innst wiefelserig schnelt zur Sond, dar sich und die oben dargestellten und in der Stadt vielbesprachenen Beiwertäuse die jest ausgesichwirgen. Auch derüber, daß es Köhnmittel gleigen Ursprungs pidzig von 1.50 auf 3.50 Mort im Verie ausgesichwirgen ließ, aufget es sien nicht. Frankfurt. Der Täter des in der Wacht vom 2. zum 3. Weidem Tolianut in Frankfurt verübten Warfendsehlabis ist dieder nicht entdest worden. Das Fabilium fann zu feiner Ermittelung

nicht entbeeft worden. Des Pabliffum funn zu feiner Ermittetung beitragen, wenn es varauf achtet, ob Murten der Sveten pan 15, 26, 25, 30, 40, 50, 50 und 50 Pjennig in größeren Wengen von

Prinatperionen zum Bertauf ober an Zarbungsflatt angeboten wersben. Berböchtige Beobachtungen maren ber Polizei ober ber Obere Bolidirettion sogleich mitzuteiten. Auf die Ergressung des Toters ift eine Beschnung von 500 Mart ausgelegt.

Franksurt. Das Esger der blefigen Beschlagnahmenbiellung in der Er. Friedbergerstraße IV wurde in der Kacht zum 50. April und dann in der Racht zum 6. Mai von Dieben, die aum besonders orts und marenfundig gemeien fein mussen, der genigebeit und fedemel gründlich ausgepundert. Das mildigen beichiognabniss Gur noch zweinen gefiedlen mird, temmu auch nicht oft von. — Der erste Stoblengug von 400 Temmen ist fürzlich für das Geswert eingetrof-fen. Intolgedeisen tounte die Geofperre eiwen gemildert werden. Lieber doch gur nichtet Der Kreisenischung des Diermelter. maldtreifes iehte megen ungemigender Biedantieisenung die Mochen tielikrotion für Erwachsten auf 50 und für Kinder unter 6 Indeen

ftelfdrotion für Ermachtene auf 50 und für Rinder unter 6 Jahren auf 25 Wramm feit.

Mainz. Im Mount April find von der Kontrollitäte des filden Mintes für Friegewirtlichaft an Kampbermaren und Waren, die im Schleichkandel erworden, nabezu 10 000 Frand Sebensmittel beichliggnahmt werden: Fielfc, Sport und Wurdt VII Pfund, Schweizer 100 Pfund, Schweizer 1000 Pfund, Manter 187 Bfund, Mitch 14 Liter, kondenfierte Mitch 15 Dolon, Kandel 11 300 Gille, Schweizerfüfe 35 Pfund, Ger 3700 Erlie, Getreibe 277 Pfund, Soweizerfüfe 35 Pfund, Ger 3700 Erlie, Getreibe 277 Pfund, Sowei 170 Stün, Mehl 206 Pfund, Ontstrucken 370 Stüd, Nabeln 22 Pfund, Kartolieta 2800 Pfund, Germie 353 Pfund, Juder 73 Pfund, Hong is Pfund, Kartolieta 2800 Pfund, Germie 353 Pfund, Juder 73 Pfund, Hong is Pfund, Sugarren 14 000 Erlief, Tabat 1190 Patete, Seife 190 Pfund. Diete beichlagnahmten Gegenfände find zum Hachtlichen Webliahriseinrichtungen, die füdelichen Kandrindsluger, das Indeliden Webliahriseinrichtungen, die füdelichen Kandrindsluger, das Invalidendbaus und Vollestächen unmittelbar beliefert. In der Haupflache erfolgte die Settelbung der größeren gedamberten Men-Maing. Im Mount Upril find von ber Rondrollftelle bes ftat-Innaithenhaus und Moltstättlich unmlrieibur bellefert. In der Haupflache erfolgte die Berteitung der größeren gedamiterten Menigen, mie Fleiteh, Speit, Schmalz uim, durch die Fleifchiefte, Kutter und Eier find an die städischen Vertaufestellen, Gemüse, Kartossen, Mehl usw. an den städischen Neiter abgegeben und tommen so der Mainzer Beoölferung rollios zugute.

Mainze Beoölferung rollios zugute.

Tagen mit Kevolvern ausgeristet worden. Die Ursache dozu war der Umstand, daß die Benmien vielsach auf Berbrecher zu sahnden hatten und bei der Gestnahme auf demakineten Wöderstand, ließen.

hatten und bei ber Westnahme auf bemaffneten Wiberftand ftiegen, hatten und det der gestrachne auf bemalineten Anderstand stiegen, so daß sie in ihrer disherigen Bemalinung nichte auszurichten vermochten. Die franzlische Bedorbe hat darum dem Antrag der Stadt, die Schutzmannschaft beiser auszufigen zu dürsen, zugestimmt und die morigen Revolvoer zur Berfügung gestellt.

— Donnerstag morgen hielt General Mangin über das 170. Insanterie-Regiment und über ein Regiment Senegalschützen eine Truppenschau ab. General Mangin begrühte die Senegalssen in übrer eigenen Surache.

ihrer eigenen Sprache.

Madns. Sielige Blätter berichten: Die Erböhung des Salzpreises dat mande Beute veranlaft, über den nüchten Bedarf
binaus Salz einzufaufen, ein törichtes Beginnen, denn nach sicheren Mittellungen sieht im nächster Zeit wieder eine Ermäßigung der Selspreise bevor, da die Latheringer Salinen eine werent, web Breis-

baltpreise bevor, od die Colletinger Salineit eine wesentliche ermäßigung einweten lieben; diese wird sich im Eros. und Atelibandet in b vio 14 Aagen angenehm bemertbar machen.

— Auf Oltern murde nachts in die Wohnung einer Spezerisbindlerin auf dem Kaiser Bilhelm-Ring eingebrachen. Die Einbrecher hotten der im Bette liegenden handlerin die schussbreiten Revolver vorgeholten. Die Handlerin muhte ihr bares Gest in Hobbe von 3500 Warf berausgeben. Der Bollzei ist eo jest gelungen, zwei ber Rauber festgunehmen.
- Der General Mangin bat fich am Donvereige von Maint

Truppen des 33. frangolifchen Urmeeforps

Mainz. Gine ichreckliche Tat verübte der Alührige Wirt Johann Dit an feinen eigenen Kindern. Dit, ein geborener Malinger, betreibt in der Mittlecen Bleiche Rr. 30 eine Wirtichaft. Weinzer, betreibt in der Wiitliesen Kleiche Ar. 30 eine Kirlschaft. Inisige des schlechten Vebenswandels seiner Frau lebt er in des stadigen Streifigseiten mit dieler. So gab es auch am Donnerstag abend wieder einen Ehristeil. Die Kran, die mit einem anderen verheitraleten Ranns in intimen Bezlehungen steht, entsernte sich und fam die Rocht nicht nach Nause. Aun sahte der leicht erregdare Ronn einen tirchterlichen Entschließ. Er brochte in der Frühe den im Beite liegenden beiden Kindern, einem lösigheigen Radichen und einem lösigheigen Radichen, mit einem frührigen Radichen und einem lösigheigen Radichen, mit einem frühren Schläge am Kopie bei und schnitt ihnen dann mit einem erst astauften lierfen Tessonseiser die Kehlen durch. Ein dertrumente Schläge am Kopie bei und schnitt ihnen dann mit einem erst astauften lierfen Tessonseiser die Kehlen durch. Ein deite Schlieberiges Rödichen, das num ehenfalls an die Kelde kommen sollte. Gestruges Rödichen, das num ehenfalls an die Kelde kommen sollte. Gestruges Rödichen, das mit einen am Leden. Er war in dem Glünden, das seine Frau inzwischen nach Hause kommen wurde; sie wäre ihm dann ehenfalls zum Opfer gefüllen. Einer ihm bekannten sten Frau, die mittaga gegen i Uhr in die Wohnung fam, wo er deim Chumpagner soll, machte er Andeutungen, das seine Frau, wenn sie heimfommer, Schrechlichen erleben werde. Dann verließ er das Haus Die han Hausend des Hausendungen der Kollass Rittellung, die das Haus öffnen ließ und die beiden Kinder ermordet vorsind, mährend den Krantendaus wieder zu sich. Den Rollas Wittellung, der der Erleitungen auf dem Sonda kan, Es fam auf dem Transport nach dem Krantendaus wieder zu sich. Den Röder fand man später in einer Kristschaft am Fischor, mo er bei einem Male Welen gejungt habe, um mit ihr abzurechnen.

In dem Doppelword wird und nach der Christe, daß der gewissen.

The dem Doppetinord mirb uns nuch derichtet, daß der gewissen-tofe Berführer ichen feit Jahren, möhrend der Chemann im Felde ftand, mit der ehroctgestenen Frau verschiete. Der Täter Dit umfide dies und mochte aus derem Brunde auch beum nach in Urlaub fahren. Mis die From auch nach jeiner Deimfehr ihr Gebandreiten fartieger, jing der beitagene Mann, der ionst von rubigem Charafter war, um zu winten. In einem leichen flort betrutt nen Justiand ichrint er nach endlich in der Ancht zum Freitun zu der furchts dern Birtist. Er neudreichte den I Kindern auch einem Kofinferunt. Den erften Ibertuch manhe er abstenden fichen am Tage vorder, was der kritist mit die ber 14 John entlich ber 14 John entlich ber 14 John entlich bei ber 18 Den erften Bertuch mit ber in, daß fich ber 14 John entlich bei einem Wollerer in der Leiten beiten ille, daß fich ber 14 Johne alte bei einem Rollerer in der Behre befindliche Sohn infnige ftorter Uebeiteit beitig erbrach. Die 16 Ichre alte Tomter febeint fich gegen ben Bater mit offer Kraft jur Blebr grieut gut haben, benn abfer ichneren Schlögen auf ben Ropf zeigte bas Mabden nuch noch Stichwunden in bem Mem.

Bingen. 300 Lentiter amerikanischen Spect aus Liesenungen ber französtichen Wiltenvoermoltung ferben für Bingen gur Bertei-lung, Auf ben Rope ber Bevöllerung (auch fon Hausichlachter) ent-fällt banon breimal für je eine Woche ein Brund. Die Berteilung gelchicht nach bem Rartenfpliem.

hanen. Bei ben Kreiniagemahlen im Bandfreis hanau mur-ben gemählt: 8 Burgerliche, 13 Mehrheitslazialiften, 3 Unabhangige

Bermifchies.

Mojinjung der Lebenamitteipreije?

mittelren gur Mungabe gelangen gu inffen.

Cobleny. Alom Schleppverleht auf dem Abein ist auch in ber legten Berichtsvoche nichts Günstiges mitzuteilen. Die Ungahl ber an unserer Stadt vorbeigekommenen Berg- und Talkäne bat ficht an unierer Stadt vorbeigekommenen Berg- und Talkäne dat licht gegen die Borwoche wohl eiwes vermuhrt, doch kann im allgemeinen von einem geregellen Schriftanisverkehr durchaus keine Rede sein. Die Ausglande im Andrysvicke wirken immer noch noch und die verschiedenen Beichränkungen, die der Schriftabet auseriegt sind, lind kinder nicht geeignet, geößten Berkehr dervorzususen. Die Berg- und die Anlichteppfähne gleichen sich in der Angabt ungesche aus. Bie Berg, worden latt nur Rote, Kohlen und Ledensmittet, zu Tel meistens Abbrönde, geschnittenes Holz, Kalisteine usw. der Gebert, Der Berkehr der Ginerschrendendampier kannte den Stand der Burwoche voll tehnipten, obwohl sich auch dei ihm die henligen mithiligen Beedaltnise immer nicht siehten machen. Die Toldungser waren in der Robergalt. Der Rheinwossendamt in springelegt der denklägen gilnstägte für die Schrifabet.

Unruhen in Stendal. Eine große Menschemmenge stürmte ein Ersagsdebensmittelungggin. Als Regierungstruppen eintrofen, fam es zu Straßenkämpsen. Eine Frau und ein Mann wurden gesötet, neun Personen, darunter ein Polizeiwochtmeister, schwer vernundet. Später wurden in den Hauptgeschäfteltraßen umfangreiche Milinderungen vorgenommen. Schaufenfter eingebrucht und die Laben bernubt. Ein Geschäftshaus ichant seinen Schaben auf 20 000 Mart. Der Belogerungszustand murbe verhängt.

Barum tann man nicht "lints gehen"? Babrend bei uns bie Boridrift "Rechts geben" überall ba, wo auf öffentlichen Berfebrewegen die Raumverhaltniffe beengt find, angebracht und im allgemeinen auch obn; Schwierigfeiten befolgt mirb, bat man in Wien in einer Gebordnung, bie im Jahre 1911 ben Bertebr in ben belebteften Strafen regein follte, bas "Lintsgeben" einführen wollen, weil bies in Defterreich bie berrichenbe Fahririchtung ift. Der Berjuch ichlug aber febt; trop aller guten Boriche und trop ein-bringlicher Rahnungen, die von Tofein und Schufleuten ausgingen, tannte fich bas Publitum nicht an bas Lintegeben gemöhnen, und die Gebrichtung mußte gugunften ber rechten gewechseit merben. Projeffor Bininer bat fich mun, mie bie Raturmiffenschaftliche Bochenichrift berichtet, mit biefer Taifache beschäftigt und bas Berjagen ber Berordnung willenichaftlich gu erfloren verfucht. Bunacht erhob fic bie Frage, ob bas Bestreben, nach rechte auszumeichen, in ber Rotur bes Menschen begründet ift. Der menichliche Körper ift burconno nicht völlig immetrifc gebaut. Geine hunpt-nchfe, die Wirbelfüule, ist burch brei feitliche Ausbiegungen unsummetrifch. In ben meiften Fallen ift ferner die linte Ropfhaffte fiarfer entwidelt als bie rechte. Aber auch bie Schulter und Bedenmußigfeiten auf. Die meiften Meufden find rechtsbändig, aber in ber Mebrgabt ber Falle ift bas linte Bein truftiger und um 1-2 Contimeter langer. Ruderboote führen im Rebel, wie oft beobnchtet morben ift, Areisfahrten aun, weil ber rechte Auberarm bei-tiger arbeitet. Ein ber Orientierung beraubier Menfch lübrt gleichnger arbeitet. Um der Orientierung deraubier Menich lubel gleichfolls eine Arriebenwaung aus was durch bes trötteure linke Gein nerursächt gird. Aber auch Bierfühler, die ihre Egtermilden gefreugt verwenden, Bierde im Achel oder Schneszeitöber, gehegte Siere wie Bär, Nirfah, Reh, Jucho und besonders der Indie, die in ihrer Angle die Orientierung verloren haben, beichreiben Arasse. Dies ist eine Holge der Owerstellung der Korperachse zur Bewegungsrichtung, die durch den "laruntenden" Gung bervorgerüfen wird. Bei den meisten Wenishen kann man ebenso beodachten, das die rechte Schulder beim Gehen einde nach durch geschoben wird. Die Reinung, rechts auszuweichen, st. als genatomisch-nehnsige Die Reigung, rechts auszuweichen, ift alfo anatomich-phifialogisch begründet.

Bunies Allerlei.

Berlin. Um Samusag vormittag wurden die völlig verweiten Beichen zweier Mönner in Waltoruniform aus dem Stadischeiten fangt geführt und bem Schauhaufe zugeführt. Allem Ankheite nach handelt en sieh um Soldaten, die vollbreich der Mörzunruften erschoffen und ins Wolfer gemorfen morden meren.

Dreuben. Die Arbeiter und Arbeiterinnen ber Bigurettenfabrif Denidze find in einen Bubnftreit eingetreten, abgleich die Firma ihnen fürglich eineinbate Million Entschutdungogeld bemilligte.

Mes Granbeng femmt Die Radprint von Zwijmenfallen infolge Reibungen anischen Golbaten verschiedener Teuppenteile. Die Unruben grieten in Schieferreien aus. Dabei murbe ein Offigier gelöter, 12 Gelbaien und 2 Ziolisten vermundet. Die Rube fei bann obne Comierigfeit wieberbergestellt morben.

Hamburg. Die in den Gaftwirtschaften von Erofi-damburg beichäftigien Reliner und die übrigen Angestellten batten bei ichlosen, am Gamstag die Arbeit einzustellten, wenn die dahle nicht ihre Forderung auf 5 a. H. Bom Umfoh demilligt wird. Die Gastwirte haben den Relinern 400 Mars felle Monatodenige und 4 c. H. van den dem Limitagestanden, die Le machten. Das Trinkseld. jellie bann abgejdpafft werben.

Das Urfeil im humbert-Brojeg, Der hannsagentur aufolge verurreilte bas Kriegogericht Beneir mit fedes gegen eine Stimms sum Jobe, Defouches mit Einstimmigfelt zu film Johren Gefangnis und 20 000 Franten Babe. Sumbert murbe mit vier gegen brei Geimmen und Leboug mit fünf gegen eine Stimme freigesprochen. Berolle und Drionches find zu gleichen Teilen zu ben Roften ver(5. (Tuerfeitung.)

(Rachbrud vertigten.) Bum Ottlid batte fie aber als Tifmnachburn zwei filtere herren,

Greunde ihres verfiorbenen Babers, die lich ein dem allgemeinen garm nicht bereitigten. Sie unterstell fich mit ihnen von bersgangenen Zeisen, nicht abne biber einen Blid nach bem ihr gegengangenen Zeisen, nicht abne biber einen Blid nach bem ihr gegengangenen Mired zu werfen, ber ernit und ichweigigm vor fich
niederblidig und gett gemeinen Geit fein Beget verbrödelte nieberblidte und mit nerubfer Salt fein Beut gerbeddelte

Seine Mutter bagegen ichten fich in recht in ihrem Fahrmaffer zu befinden. Sie batte fich zu ben jungeren herren gefest und icher ge und tachte mit ihnen, daß man ihre Stimme burch ben gangen Saal horte. Der laurefte uon allen mor wieder der Mittmerfter. Seine Munterfeit war ichliecklich is larmend, daß es Berra nicht mehr ertragen tounte. Sie erhob lich, damit bas Beichen jum Aufbeben ber Tafel gebenb.

Das war jeboch bem Ritumeifter nicht recht

Genabigfie pestatten, baß mir noch figen bleiben, tallte er. Were en Ihnan betiebt, Berr Ritimeister, entgegnete Berta tibli. Die Zafel ist aufgehoben, Meerwart, sogte Mitreb argerlich.

Och bente, wir nehmen ben Raffee im Rebengimmer.
Oho, wer bei benn bier eigentlich bie Tofel antzubeben? rief ber Rittmeifter mit bedhnentem Luchen. Ich bente both, das tommi ber Frau Baronin ju, nicht aber Deiner Coufine!

Mifreb war blag geworben. Er trat bich an beit Rittmeifter beran.

Schweig, Meerwart - aber ich vergeffe micht lieben Gir es gut fein, Better, unterbrach ihn Beria, und ibre Stimme gitterte, muhrend ein bunfien Rot ihre Wangen burbte. Der their Attenseitler hat gang recht — ich niger voreitig — es tam Ihrer Moma ju, die Tafri autgehiben. Wiene bie Lanie noch üben bielben mill, so birie ich, mich zurüchziehen zu dürfen.

Die Barnnin, die ju den Morien Meerwarts ansangs etwas namifch gelochett batte und inagemein Berta bie Burechtweifung gonnte, erigicad jeju Gie bachte an die Folgen, bie bieber 3mie idenfall nach fich gieben fonnte, und eine auf Berta gu, ben firm

Blebfie Berta, mie bebauere ich bie Inliiofigleit bes Mitimeifierel Er icheint feiner Gume nicht mehr machtig gu fein. Die tatelt gang reift, bie Lafel aufzuheben; wir haben feben viel zu lange bei Tifch

gefellen. Buch uns in ben Salan geben. Ich mochte mich gurudgieben, empegnete Berto.

Aun, fo gebe ich mit Dir, fagte bie Barunin rifrig. Sier icheint's mir tile Damen nicht webr recht gebeuer gu fein.

Sie begleitete Beria hinaus, indem fie gartlich bie fand unter ibren Arm ichab.

Ra, nun find ju bie Damen furt, rief Morrmurt lachend. Run

tounen mir ja wieder Plass nehmen! Wifeed hatte die größte Luft, seinen Freund josert vor Bede zu freifen, er unterliefe eo aber, um teinen Etiat berborgurufen. ber Totel nahm er jeboch wicht mieber Blag, fondern begab fich mit einigen alteren Gerren in ben Salon. Er nahm fich vor, Meerwart am anderen Morgen gründlich feine Meinung zu fagen. Gott fel

Dunt molite diefer nur nuch einige Loze bleibent am Speifelont ging es lauter und farmenber benn je zu. Blog-lich murbe es fill, die Diener eilben mit Rarien herbei, es murbe gespett, und der Ratmeister biett die Bant.

Wedlen ums bas Spiel ein mentg anfeben, jagte einer ber mit in ben Golon gegungenen Gerren. Er ichien auch Buft gu haben, fich an bem Spiel gu betelligen.

Man begab fich mieber in ben Speife'auf gurud, Mifred tounte nicht umbin, bie Sterren gu begielten. Co wurde both pointiert. Weerwort mar im Bild, die Gold-

fillete und Staffenicheine bauften fich vor ihm. Gie fpieben nicht, Baron Dumberg? wandte fich ein Berr an

Grosverffeigerung. Die Granubung in ben Bieggraben mirb mir lolgt verlieigert: 1 Um Fordenliähtermig und Sehlweg am 14. Weit f. Se-vormittage 11 Um. Treffpuntt am Weiber.

2. Um Sterebeimermeg und Binbimeg am ib. Diet I. 36., nach-

Der Burgermejner: Mrabader.

mittags 5 Ubr. Treffpasti am Frieddof.
3. Em Boffenheimerweg am 16 Mai I. Ds., pormitt. 11 Ubr.
4. Am Bodjinerich, Mainbach, am 16. Wai I. Ds., nachminiss

Betrifft die Musgabe von Blargarine.

Die ber Gemeinde pom Areije übermitejene Margarine mich um Dirmsing, den 13. Mei 1949, vernittings von 8 des 12 Uhr und nachmittags von 2 dia 6 Uhr im Barbanie, Jimmer 4, gegen Bor-ings der Erdensmitteilarten in jolgender Reihenfolge ausgegeben.

Bon 8 bis 9 Uhr an die Bewohner der Margareinntrahe, Warzeiltraße, Waffenbeimerftrahe und Wohlerstraße, Warben-von 9 bis 10 Uhr an die Bewohner der Anadorfgalle, Korben-

liedter trufe, am Plan, Rathousftrufe, Rofengaffe und Sponheim-

nan 10 bis 11 Uhr an die Bemobner ber Steinguffe, Sterngalle, Taumuiltenfer Beiberftroffe, Beibenburgerftrafe und Werte-

non 11 bis 19 Mpr an bie Bemebner ber Wiesbabener-frecher, Withemstroffe, Aninterguffe, am Mether, Buboftreife unb

Wileeftrafte, Alemanaertrafte, Bahnhofftrafte, Bauerngaffe, Bilbi-bieftrafte, Phinocogaffchen, Burgefffrenke und Clofmannifrafte, nen 3 bis 4 libr an die Bemohner der Leifenbeimerftrafte,

pen 4 bis 5 Uhr an die Bemobner ber Eppfteinftrafte, Erben-beimerung, Stibenheimerftrafte, Frankfurterftrafte, Friedrichaglab.

Rirdflirafe, Arnaprimjenftrafe, Laternengafe, Mainweg unb Dain-

Die Reibenfolge ift ber flotten Abwidtung wegen ftreng ein-zuhollen. Wer nicht an ber Reibe ift, mirb unbebingt gurudge-

Also, blefer Beit wird feine Margarine mehr ausgegeben. Die Rubbolter, fomte alle biejemgen Berbenen, welche über 80. Prund gefchlechtet baben, find iaut Blagiffratsbeichtig sem Begage ausgefchloffen.

Mut den Aupf ber Begugeberechtigten entfallen 110 Eropen gum-

Der Magilient. Hrabader.

Areile von 36 Alernig.
Abgegühltes Geib ift unbebingt mitgubringen,
Etablegeib bes unbeleiten Gebietes mirb gurudgewiefen unb vom beschien Gebiet werben nur bir 50-Pfennig-Scheine ange-

pen 5 bis fi Ubr an bie Bemobner ber Sochiftatte, Sabnitraße,

wen I bis 3 Uhr an die Bewohner der Abeliftrahe, Richftrahe,

h Uhr. Treffpunte: Locumorichbogen.

Fathenberg:

Corfftrage, Ciffabethenftrage;

Gorienftrage, Bute Gatten und Statergaffe;

Sjodijstim a IR., den 10. Mai 1919.

Deathrim a. M., ben 9. Mai 1

Mein, entgegnete biefer turg. Riemals! Gie hatten meinen rufen.

Freund Somberg nur früher feinen jollen, meine Sorrent Da juielte er auf Leben und Tob! In einer Racht hat er Breetwart, ich erjuche Dich, zu ichweigent rief Mireb, und in

feinen Mugen bligte es geruig auf. Bie jo, brummite ber Ritimeifter. Die merbe body nicht nus ber Schule fcmanen! Allo fpielen mir weiter, meine Berren! - Gullen

Endlich war auch bas Spiel zu Ende. Alfred hatte ben leiten Balt jum Schlitten begleitet und tehrte nufatment in den Balon gurud, um ben Dienern nach einige Un-

Mia er burch ben Salon fchritt, fab er Meerwart in einem mei ungen zu geben.

Geffel liegen. Der Ritmeifer ichlief und ichnarchte faul. Gen Geficht mar von bem reichlich gemolienen Wein finet geröter, haar und Bart gergauft. Er bat einen etelerregenben Aublid. 3ch mich mie biefen Burichen morgen pom Salfe ichaffen,

murmelte Mireb. Co wird mid gwar ein nettes Summeben toften, aber ich ertrage ben Menichen nicht mehr. Dann ruttelte er Meermart, ber mit feleren Mugen ju ibm

Geb gu Bett, Meermart, lagte Alfreb. Die Gafte find foet, und Du balt, follte ich meinen, genun getrunten.

Der Rittmeister taumeite empor und redte fich In perbammt - Dein Champagner ift fumost. Aber wenn Die glaubst, bas ich betrunten bin, in irrit Die Dich. the - Du bu,

rief er einem Diener ju, ber im Snal beichbiligt mar aufzurnumen, bringe mir noch eine Flasche Beiblied! Richts ba, Mecemart! Ca ift genug getrunfen worben. Geb

Mile Better, Du fiebit both, daß im nicht betrunten bin! Boareit both fruber night to simperlich.

Wenn Du wirtlich nicht betrunten bift, entgegnete Alfred, bem bas Blut gu Rople ftieg, fo murbeft Du einieben, bog Du eine große Tottiefigfell begangen halt, und murbeft um Ent,churbigung

Sabal Du meinst bas Rencontre mit Deinem gimperlichen Confinctent Ich nuch Die offen fagen, Freund, bag ich Dein Be-nehmen biefem Fraufein Rubemichnichten gegenüber nicht ver-

Und ich verbiete Dir ernfthoft, in folichem Tone von meiner Coufine gu iprochen! Du - Du - Du - Du -

Meermart, reize mich nicht! Du - Du mille mir broben? Das ift luftig. Weiht Du, wein Junge, baft ich Dich in ber Taliche babe? Du meinft, ich fei betrun-

In der Tat geigte ber Ritmeilter teine Spur non Truntenheit mehr. Er fonnte febr viel vertragen; feine herfulliche Ratur erlag mobi für den Angenblich bem Ginfall bes Weins, befreite fich aber fen? 3ch mar aber nie flarer als jest

audy ebenja rajd wieber boron. But, fagte Mifred leife, menn Du fiar bei Berfrande bift, in taun ich Die gleich jeht lagen, was ich Die erft morgen mittellen molte. Ich babe eingesehen, daß es bas beste für uns beibe ift, menn mir uns trennen. Ich erinche Dich, mer bie Stunde zu be-

frimmen, wann Dich morgen ber Wagen pur Bahn bringen foll. Das Berfegelb nach Berlin liegt bereit für Dich. Mit talter Berachtung maren bie e Morte geiprochen morben Mifreb felbit füblte, bal er ju weit gegangen mar, aber er be fant fich in einer jo gereigten Stimmung, bag er nicht gemau ab-

magen fannte, was er jorach. Unf ben Rimmelfter wirten bie Werte Mifredo mie ein Beitichenichlag. Im ersten Mugenblid ichien er fich auf ben Baron führen zu wollen — er strechte ihm die geballte faust entgegen. Du — Du jagle mich fori' fruchte er mutbebenb. Ich erjuche Dich mur, abgurelfen!

Ah, das ist ftart Du, ben ich mit einem Wart gerichmettern tenn, Du weisest mich aus Deinem Saufe? — Ich werbe Dir be-weisen, wer beer Gerr im hause ist — Du Betrüger — Du

Wenn Du in birfem Jone fortfabrit, werbe ich meine Diener Schurtt.

Deing Diener! Sohn, bon ift granbios. Mein Serr Baron. für biefen Schimpt merben Gie mir Rechenichaft geben. Alfred gudte bie Uchfein. Er mar mieber gang rubig er-

Du weiß mobl, Meermart, jagte er, bag ich mich mit Dir nich! morrhem. ichlagen bann.

Bon jebem andern murbe ich für die es Wort blutige Rechen-ichaft forbern! Bon Dir nehme ich es bin, als habe en ber Wind gefläftert.

Mimm Dich in acht, Sombtrg! Saft Du bie Geschichte mit bem

Nein — boch der hat nichts auf sich. Heutzutage erift so man der mit einem julichen Dab. Über wozu diese Erörterung? Die fennst jest weine Meinung wan werd Died denach richten — ober den hat die Folgen zu tragen. Die brei Stunden sicht der Wagen Die hat die Folgen für Dich bereit - fur bas Reifegelb werbe ich forgen. Damit wundte er bem Bubenben ben Ruden und entjernie fich

Die er an ber Inr bem alten Rammerbiener begegnete, fagte et mit feiten, rubigen Schritten.

Gorgen Gie bafür, Chriftian, bag ber Mogen in brei Stundet gu Diefens: bereit ift. Der berr Ritmeifter mirb abreifen.

Chriftiun verbeugte fich. Um feine Lippen gudte ein gufrie benes Madelin Dann trat er auf Deerwart gu.

Derr Spere Ritimeifter mollen ums icon verlaffen? fragte er mit deinheiliger Teilnahme.

Da, Du Cjel, ichnaugte ihn bie'er un. Guer Reft ift mir zu iemm-useilig! Und forge balur, bof mir ein schwarzer Roffee in mein Bimmer geichicht wirb.

Damie frampfte er zur Tür binaus. Hoffentlich auf Almmerwieberfeben, mein Herr Kittmeister! Dachte ber alle Christian, wilhrend er fich tief verbrugte.

Mit unruhigen Schritten ging Baron Alfreb in feinem Jimmer

Er fand teinen Schlaf, teine Rube. Die Sgene mit Meermart batte ihm die Erinterung an fein früheren Leben in lebbaften Gaben erflehen luffen, und quafvolle Gebanten peinigten ihn und geich neben tiefe Gurchen in fein biaffen Geficht.

Endlich feste er fich in einen Seffel, lebnte erichopft ban Saupt gegen die Lehne und ichloft die Augen. Aber menn auch fem Roepel erichopft und ermabet war, wenn ibm bie Mugen auch gufielen und eine bleierne Schmere in allen feinen Gliebern rubte, fo baft er ficht faum bewegen tonmie, - fein Geift fchlief nicht, feine Gebanten rubben nicht, Die Erinnerungen führte ihn in Die Bergungenfeit gu rud - und qualvoll ftobnte er jumeilen auf, wie ein Gefangenet.

ber mit ichmeren, eifernen Reiten grieffelt ift. Er juh fich wieber als junger Officer, bes Lebens freudenbechtl in vollen Bugen ichtürfend. Er jab fich mieber in ber tollen Gefellichalt von Bebemannern, bei vollen Gleichen, bet iprübenben Cham pagnerfelden, umringt von verführeriichen Frauen. Hugen zeuflich-verführerliche Glammen gudten. Er iab fich miebet am grunen Lifc, von bem ibn bie Rarien gludverheihend anbilde ien, mut bem bas Galb flirrie und bie Banfnoten roldeiten. Er fab fich wieber auf dem grünen Rafen der Rennplage - er fab fich felb! wieder im Gattel, babinfturment über bie mette grune Budde, bie Surden und Mouern, um Rubm und Ehre - nein, um Golf and Getberwert ju gewinnen!

Aber in weicher Umgebung er fich auch erblichte, fiberall fab et bas gunich löchelnbe Geficht Meerwarts an feiner Seite, beffen footti the Worte ibn gu immer milberer Gier nach Genug und Gewind

Mis ibm nichts weiter übrig blieb, als gum Revolver zu greifer-feinem verliehlten Beben ein Ende zu mochen — um wenigstens nicht nit Schmach und Schande bes Königs Rod ausgeben zu muffen. um feinen allen ehrenbatten Romen nicht in ben Schmaft gieben gil fallen - ba batte Beeerwart fputrifch geldchelt und gejagt: er fel fe ber erite micht, bem bas poffiere (Wortfetung folgt.)

unn 9 bis 10 Uhr an bie Bemohner ber Reuburfgolle, Norbem finbierftroße, am Biam, Rathausftrafe, Rojengalle und Sponheim-Umtliche Befanntmachungen udn 10 bis 11 Uhr un die Memobner ber Steingoffe, Steregoffe, Taumustrage, Weiberftrafte, Weihenburgerftrage und Berteder Stadt Hochheim am Main.

non 11 bis 12 Uhr an bie Bewohner ber Blesbabenerftrufte.

Bulbeimftrafe, Wintergaffe, am Weiber, Bobnitrede und Faltenvon 2 bio 3 Uhr an die Bemohner ber Moeifftrage, Michftrage,

Mileeftraße, Mitenauerftraße, Babuboffreche, Bauertigeffe, Bithil-bieftraße, Bismengaffmen, Burgetffreaße und Ciahmannftraße: pon Abis 4 Uhr an Die Bemobner ber Delthenheimerftrage, Ebeitraffe, Elifabethenkrafe;

nom 4 bis 5 Uhr un bie Bemobner ber Cppfteinftrage, Erbenheinnermeg, Floreheinerstraße, Frantsurterftraße, Friedricheplay, Gertenftraße, Gate Gottes und Hintergoffe, van 5 bis 6 Uhr an die Bewohner ber Sochiane, Inhnitraße,

Rindgeife, Rrenpringentrufe, Laternengabe, Mainmeg und Main-

Anei bem Ropf ber Berlorgungsberechtigten entfollen; 210 Gr. Speel jum Breibe von 2,50 Mart. Wegen Racilieferung von Sped mirb bie vorlette Lieferung

mit ausgegeben Buneriditoffen von dem Bejuge find bie Beibftverforger pon Bleift, fofern fie über einen Bentner geichlachtet baben unb nach feine Bleifeblurien befigen.

Die Ausgabe erfulgt auf Erund von Liften und ift die Aelben-Wer nicht an ber Neibe ift, wird zurückgewiesen. Rach biefer

Dankiagung.

für alle Beweile berriicher Ceitaghme bei dem binicheiden meiner urvergehlichen Gattin, unlerer liebett Coduler und Schwellet, Freu

Anna Maria Marg. Treber geb. Beif.

inshelondere ihr die reichen Kronzipenden und die sobireitne Beteiligung bei der Beerdigung logen wir underen fielgefühlteiten Dank. Beienders donken wir den bormhetzigen Schweitern fichter tur die liebevolle Pilope der Derblidtenen während ihrer idtweren Krankheit, loute auch dem Selangverein "Liederkrenz" für leine Cettnahms mit der Vereinsbilme bei der Beilehung.

Bodhaim a. III., den S. Illai 1919.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Karl Treber III., Gariner Familie Jatob Beifg.

Danklagung.

Für die vielen Beweile herzlicher Ceilnahme und für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Binkheiden unieres unvergeiglichen Frauleins

Epa Merkel

lagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unteren innigiten Dank.

Frau Amtsgerichtsiekretar Hnna Müller Wwe und Familie.

Bothleim a. III., 10. Illat 1910.

Dur Minbet, 20 jaheiges. Pf finibes Möbehen Dienftftelle

ard bem Lande gefuckt Weldungen en Art. A. Cenach Einebernen an an Hengenheimentrade fo

Schirm - Reparatures Satiabr, Nochbeim, Illinters

Geld erhält

lala. Perion irbes Stanbes, geps Kafenciali yahlung belorgi uod C. Cerch Dotheimer etr 83, 200

Schreibmaschine bellerer Ert gelucht. Dreis of Gestem, möglicht mit Geselleren unter e. Riebs an D. drente Annoncen-Crocolium, Braini

Brauntoblenbergweit Frang,

Bezugspreis: monat Bringerlohn, Weger bel jebem

21m

N 56.

Mr. 352

3335 A. Die Juruderflatt Die Tanbenbefiger, : regelmußig burch bie bei ober burch Beisetperfener gebracht murben, haben ? 1918, fofort an einen d jenden: Franz Josef Be eid, Dioniffunftrage: Be mann, Muguft, Selingen, wigshafen, Bartmannitra

De. Memoe District be Bis 3613/m

Meue Be 1. Ban beute ab ber unbere Beicheinigung unb Bferd, mit Imeirab ober mangefifchen Armeen bef Wer noch nicht im S eines weißen Geleitichein 2. Bur Musreife in b jegge Gebier berechtigt bi einen befonberen Stemp

werfeben tit. Wer noch nicht im Ibentifatatorie ift, bebar butt) wie bisber. 3. Jus Livereife nach ringen, ben alliterten ur weite Geleitscheine (mit

reilt werben. hierga mirb bemert

a.) Samtliche Untrag bem Bürgermeisteramt (ift perboten. b.) Die Untrage mich ober wenigstens in fatei

Musteifen nach bem unterfagt. Ausnahmen Gründe allgemeiner Mat c) Die Bestimmung

biefelben.
4. Gur ben Mutomi fondere Erlaubnia erfort Abminiftrateur militair

Die unter bem Bie Gefellschaft, Gartenfelb Toldhett. Wiesboben, ben 28.

3.-Rr. L. 1310.

9hr. 354.

Rr. 355, Ich moche bie Serr nach einem Eriaf bes ! _ 111, 9749/19 - bie lanbereien in größerem biefem Zwede, Cinter ben u. j. m. ale guidiakb ben fonnen, jotange bie merben.

Bliesbaben, ben 10. 3 Rr. II. 2551 Wr. 256

über bie Pflicht ber Dr Mirbeitelt § 1. Beber Arbeiti benibtigt, ift verpflichtet beitsplage binnen 24 S

nicht gewerbemaßigen mittelung von Arbeitst faßt, anzumelden. § 2. Ein Arbeitge aleichen Urt bet verich weifen anmeldet, ift per Ammeldiang angugeben

Beborf bereits augeme § 3. Die Berpflich beitgebers diejenigen T ben Cingelfall mit ber ! beauftragt find.
§ 4. Die nach ber lebe Befegung der al-beitunachmeilen, bei

24 Stunben mitguteile § 5. Melbepflicht Beftimmungen gimbbe laufend Biart beitroft.

§ 6. Berrite erne mebilmachungsbeborb Bererbnung bleiben in g 7. Diese Berei in Rraft.

Berlin, ben 17. ?

"Rich hiermit per Wierhaben, ben 1 Per Be

in Strob aller Art. Hockmoderne Formen

Umarbeiten von Seiden und Bortenhüten in bekanst sorgibigster Ausführung Jenuy Matter, Wiesbaden, Bleichstraße 11. - Telephon 3827.

von großer Beigfraft (5465 Col.), Bir, 2.50 Mart, ift fich gu haben auf bem

Diebenbergen, ftr. Miesbaben.

Betrifft bie Hingarbe von Speck.

Der von der franzöhlichen Bejagung gelieferte Speck gekangt am Mittweck, den 14. Mai L. Is., vormittege von 8 bis 12 Uhr und nechmittings von 2 bis 6 21ftr, im Rathaufe, gegen Borlage gert Bleigetbere gur Respanse und gwar in folgenber Reibanmen & bin 0 Uhr an die Besochner der Pforgarethenftraße, Machenbenfe, Mallenkeimerstender, Magherstraße,

Beit gefangt fein Sped mehr zur Anegabe. Bibgegühlten Geib ift unbedingt bereit zu halten. Southern c. M., ben 10. Mai 1910. Der Magiltrat. Mrabacher.